

Unser



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stenweiler

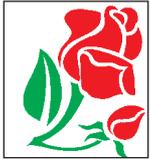
I. Jahrgang / Nr. 11 / Dezember 2005

www.veith-design.de



*Frohe
Weihnachten*

Ihr Fachgeschäft vor Ort



Friedhofsgärtnerei

Stefan Schäfer

Stenweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/6 48 48

Stengelstraße 7
66540 Wiebelskirchen
Tel. 0 68 21/9 72 92 59

Unsere Dienstleistungen für Sie:
Grabpflege, Dauergrabpflege, Trauergestecke,
Blumen für alle Anlässe

*Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für
das kommende Jahr 2006!*



BOSCH • LIEBHERR • AEG • Miele • SIEMENS

mehr als **400 NEU-Geräte**
in unserer Ausstellung!

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Ersatzteile
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ eigener Kundendienst!!!
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Montage / Einbau

eigener KUNDENDIENST
Meister-Betrieb!

Telefon: (06821)
964900



meees GmbH

Kreisstraße 5 a
66578 Schiffweiler
(Ortsteil: Landsweiler-Reden)

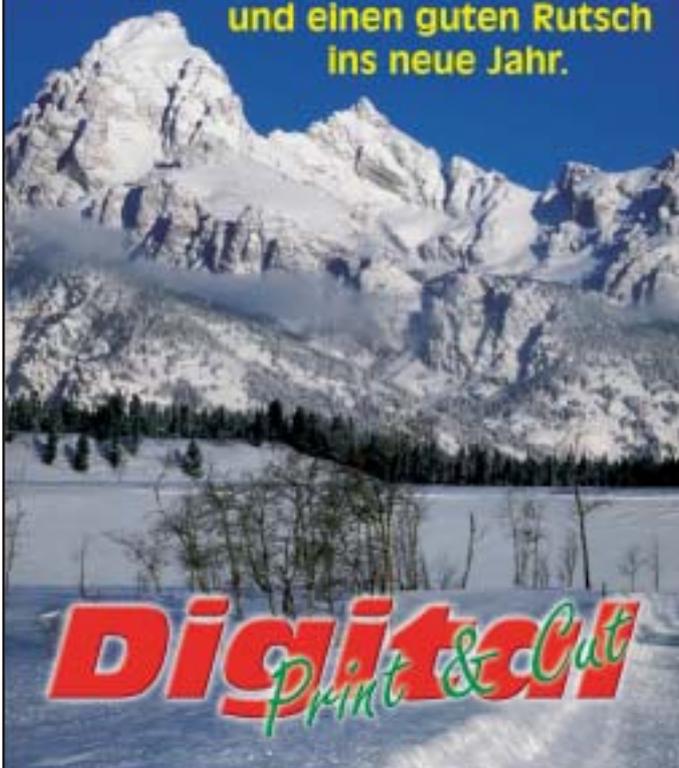
Reparatur vor Ort!



**Ihnen allen ein friedvolles
Weihnachtsfest und
ein schönes neues Jahr 2006!**

**Danke für das
entgegengebrachte Vertrauen.**

**Wir wünschen allen ein frohes Fest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.**



Digitall
Print & Cut

**Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2006
ist der 20. Dezember '05**

**Feuchte Keller
ruinieren Ihr Haus!**

- Feuchtigkeit im Keller/an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
 - Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.
 - Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.
- ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Geister

Tel. (06821) 9999614

www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!

ISOTEC®

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2006!

**Verlegeservice
Dreisow**

Hauptstr. 15 • Schiffweiler

Tel. 0 68 21/6 42 14 • 01 71/8 41 09 81

- Laminate (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

**Wir wünschen allen ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr 2006**

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stenweiler, immer in der ersten Woche eines Monats

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

6.500 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Januar 2006 ist am 20. Dezember 2005

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

PERGOLA

Inh. Michael Abel · Kreisstraße · 66578 Landsweiler
Tel. 068 21 / 9 99 82 85

Öffnungszeiten:

montags–donnerstags: 8.00–23.00 Uhr · freitags u. samstags:
8.00–1.00 Uhr · sonn- u. feiertags: 10.00–23.00 Uhr

Angebot an jedem Freitag, Samstag und Sonntag:

1 Jacky/Hütchen 1,50 €
1 Asbach/ Hütchen 1,30 € u. alle Wodka/Mix 1,30 €

**3.12.05 Country-Abend · Beginn 21.00 Uhr
mit der Live-Band Free-Country**

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches „Neues Jahr 2006“

Weihnachtsgrußwort

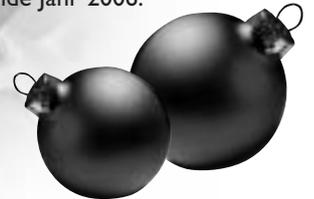
Liebe Leserinnen & Leser von „Unser Blättsche“!



Nun ist das Jahr 2005 fast vorbei, und wir können die 11. Ausgabe von „Unser Blättsche“ verzeichnen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die durch ihre Beiträge und Ideen mitgewirkt haben. Durch die tatkräftige Unterstützung konnte „Unser Blättsche“ wachsen und so erfolgreich werden. Auf weitere Beiträge freue ich mich sehr.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Inserenten, eine schöne Vorweihnachtszeit, ein geruhsames Weihnachtsfest und kommen Sie alle gut in das kommende Jahr 2006.



LA BIOSPHETIQUE®
PARIS



CLOSED
9.1. bis 14.1.2006

Wir werden unseren Salon so gestalten, dass Sie sich bei uns wohler denn je fühlen. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir unser Geschäft vom 9.1. bis 14.1.2006 schließen.

GILGES **BIOSPHETIK**

Haar & Kosmetik
Brückenstr. 2
66578 Schiffweiler
Tel.: 06821/963366

Wir wünschen all unseren Kunden ein schönes Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006!



Geschichte & Geschichten

St. Nikolaus

„Sankt Niklas war ein Seemann...“ sang einst Freddy Quinn. Ein Seemann? Oder war er doch vielleicht zunächst einmal Bischof? Kommt er wirklich „von drauß vom Walde“ her, wie Theodor Storni dichtete? Oder rotberockt mit Zipfelmütze (und das gleich im Dutzend) aus den Supermärkten? Hat die Werbung ihn erfunden? Oder Coca Cola? Wer ist dieser freigeibige Kinderfreund, der als „heiliger Mann“, als „Nikolaus“ oder „Weihnachtsmann“ die Kinder beschenkt und in der Nacht zum 6. Dezember weltweit unterwegs ist?

Jener Nikolaus, dessen Fest die Kirche am 6. Dezember feiert, wurde (wahrscheinlich um 270) in Patras, also in der heutigen Türkei, geboren. Er starb als Bischof von Myra um das Jahr 342. Während einer Christenverfolgung wurde er gefangen genommen, nahm aber, wie berichtet wird, im Jahre 325 am Konzil von Nicäa teil.

Mehr wissen wir nicht über den Heiligen, dessen Lebensgeschichte die mündliche Überlieferung mit Details aus dem Leben des Abtes Nikolaus von Sion (6. Jh.) und anderen gleichnamigen Heiligen vermengte. Fromme Legenden ranken sich um sein Leben und Wirken, die sich rasch, von Griechenland ausgehend, in der Ostkirche ausbreiteten und zu einem Nikolaus-Kult führten, der seit dem 6. Jahrhundert aus Konstantinopel überliefert ist. Noch ein geschichtliches Datum ist nachzutragen:

Im Jahre 1087 legten drei Handelsschiffe im Hafen von Myra an. Es sollte nur ein kurzer Halt werden auf der Rückreise nach Bari in Apulien. In Myra aber ruhten die Gebeine des heiligen Nikolaus, den die gesamte Ostkirche verehrte.

Die Kaufleute aus Bari raubten, ohne auf nennenswerten Widerstand zu stoßen, die kostbare Reliquie und brachten sie nach Bari an die italienische Adriaküste. Sie fühlten sich durchaus nicht als Räuber oder Grabschänder, sondern glaubten vielmehr, in der glücklichen „Überführung“ der Gebeine den Willen Gottes vollzogen und dem Wunsch des Heiligen entsprochen zu haben, in Bari beigesetzt zu werden.

Nach einem heftigen Streit um den Besitz der Reliquie zwischen Erzbischof Urso und Abt Elias von Bari, der sogar zwei Tode forderte, entschied man dafür, dem heiligen Nikolaus am Meeresufer eine Kathedrale zu errichten. So entstand der kunsthistorisch bedeutendste Bau der apulischen Romanik, die Pilgerkirche San Nikola in der Altstadt von Bari.

Als Sammelpunkt der Kreuzfahrer und bedeutendste Seehandelsstadt erfüllte Bari alle Voraussetzungen für die Ausbreitung des Nikolauskultes in Italien und jenseits der Alpen. Ein Kranz neuer Legenden, deren Wurzeln sich nach Nordfrankreich verfolgen lassen, förderten die Ausbreitung des Kultes. Im 11. bis 13. Jahrhundert wurden dem heiligen Nikolaus zahlreiche Kirchen geweiht, er wurde, immer in Anlehnung an die anrührenden Legenden, zum Schutzpatron der Schüler, der Mädchen, der Seeleute und der Gefangenen, der Bäcker und Kaufleute... und „Nikolaus“ wurde in allen Sprachen und in vielen Variationen zu einem der beliebtesten Taumamen.

Man kann davon ausgehen, dass einerseits die bescheidenen historischen Daten aus dem Leben des Heiligen, andererseits aber verblasste Erinnerungen an sein Lebenswerk die Legenden entstehen ließen, hinter denen seine wahre Gestalt zu verschwinden droht. Der erste Legendenkranz wurde in der Ostkirche gewunden: Nikolaus befreit drei zu Unrecht eingekerkerte Offiziere, rettet drei zum Tode verurteilte Jünglinge, steht Seeleuten bei und beschenkt drei Jungfrauen mit reichen Gaben: Nikolaus, der Gabenbringer!

„Da war ein Nachbar“, erzählt Jacobus de Voragine (+ 1298), „edel von Geburt und arm an Gut, der hatte drei Töchter. Die wollte er in seiner Not in die offene Sünde der Welt stoßen, dass er von dem Preis der Schande leben möchte...“ Sankt Nikolaus hörte davon und warf nachts unerkannt jeder der drei Jungfrauen eine goldene Kugel durchs Fenster. So waren sie reich und konnten der Schande entgehen.

Reiche Gaben schenkte er auch der hungernden Bevölkerung von Myra, als er sie mit der Kornladung einer ganzen Handelsflotte versorgte. Der zweite Legendenkranz, der in Italien entstand, ließ den Gabenbringer Nikolaus zum Wundertäter werden, der drei fahrende Scholaren wieder zum Leben erweckte, die ein teuflischer Wirt ermordet und in einem Fass eingepökelt hatte.

Befreier der Gefangenen, Retter der Seeleute, Beschützer der Unschuld, Gabenbringer und Kinderfreund, das ist der heilige Nikolaus, der Bischof von Myra.

Mit dem finsternen Gesellen, der ihn oft begleitet, hat er nichts gemein. Schreckgestalten, ob man sie nun je nach Landschaft Knecht Ruprecht, Krampus, Kinderfresser oder Habergeiß nennt, sind jene wilden germanisch-heidnischen Gesellen, die in den „geweihten Nächten“ durch die Wälder zogen und in den zahlreichen Lärmzügen verummter Gestalten in den Alpenländern weiterleben.

In reformatorischen Kreisen wurde aus St. Nikolaus der „Heilige Christ“. Das Christkind übernimmt weitgehend seine Rolle als Gabenbringer. Der Weihnachtsmann des 19. Jahrhunderts vereinigt in sich Züge des strafenden Knecht Ruprecht und des gabenspendenden St. Nikolaus. Die „Weihnachtsmänner“ unserer Fußgängerzonen und Supermärkte aber, die rotberockt mit Sack und Rute wochenlang das Weihnachtsgeschäft beleben sollen, sind nicht einmal entfernte Verwandte jenes heiligen Mannes, der als Bischof mit Bischofsstab und Mitra und langem weißem Bart auch heute noch unterwegs ist. – Nur, Kugeln aus purem Gold, die verschenkt er schon lange nicht mehr.

– von Helmut Weyand –



Heiligenwalder Stichworte

Die Straßenbahn

Die Straßenbahn war ein wichtiges Nahverkehrsmittel, das den Heiligenwalder Bewohnern die nähere Umgebung, vor allem die Einkaufsstadt Neunkirchen erschloss und das Erreichen der Eisenbahnzüge nach St. Wendel, nach Homburg und nach Saarbrücken über den Bahnhof Reden erleichterte. – Im Jahr 1906 hatte die damalige Gemeinde Neunkirchen den Bau einer innerstädtischen Straßenbahnlinie beschlossen und am 13. September 1907 die erste 8,4 km lange Strecke eröffnet. Im Jahr 1925 gründeten die Kreisgemeinden im Kreis Ottweiler eine Straßen- und Kleinbahn AG, die sich um den Ausbau des Straßenbahnnetzes über die Neunkircher Stadtgrenzen hinaus bemühte. Die seit 1921 selbständige Gemeinde Heiligenwald beantragte 1925 den Bau einer Straßenbahnverbindung nach Neunkirchen. Nach Genehmigung der Pläne konnte bereits am 24. April 1931 der Bau mit der Verlegung der Schienen und der Installation der Oberleitungen auf der Strecke über Reden, Landsweiler und Sinnertal zum Stummendenkmal begonnen werden. Sechs Monate später, am 24. Oktober 1931 erfolgte die Jungfernfahrt. Die Weiterführung bis zur Pestalozzistraße (damals Friedhofstraße) war durch den Bau der Verbindungsstraße vom Heintze Berg bis zum Sachsenkreuz möglich geworden. Auf der 9,3 km langen Heiligenwalder Strecke erhielten die Triebwagen wegen der schlechten Straßenverhältnisse Scherenabnehmer. Da die städtischen Wagen mit Rollbügelabnehmern ausgestattet waren, erhielten die Heiligenwalder Straßenbahnwagen ein eigenes Depot. – Voraussetzung für den Betrieb der Bahn zwischen Neunkirchen und Heiligenwald war der gleichzeitig fertig gestellte Ausbau der Verbindungsstraße von der Neunkircher Oberschmelz durch das Sinnerbach- und Klinkenbachtal bis zur Grube Itzenplitz. Bei beiden Projekten, die mitten in der Rezessionsphase der 1930er Jahre begonnen wurden, fanden zahlreiche Arbeitslose als Hilfskräfte Arbeit und Brot. Ein Beispiel kluger Investitionspolitik der Verantwortlichen in Gemeinden und Land zur Überbrückung einer schlechten Wirtschaftslage. – Bereits 1952 musste der Betrieb der inzwischen technisch überalterten und der ständigen immensen Grubenschäden am Bahnkörper eingestellt werden. Der Trolleybus, auch kurz O-Bus (für Oberleitungsbus) genannt, löste in den folgenden 12 Jahren die



Das Foto aus dem Jahre 1931 zeigt die Ankunft der Straßenbahn am Sachsenkreuz bei ihrer Jungfernfahrt am 24. Oktober 1931. Das Ereignis wurde von zahlreichen Heiligenwaldern freudig begrüßt.

Straßenbahn ab. Zuletzt war die Linie ab Landsweiler-Reden bis Sachsenkreuz ab 1959 zweispurig ausgebaut worden. Am 31. März 1964 fuhr der letzte Trolley über die Strecke, die fortan bis heute als reine Busstrecke weiterbetrieben wird. Steigende Energiekosten und die Unterhaltung von drei Verkehrssystemen – Straßenbahn, Trolleybus und Bus – hatten die Grenzen der Rentabilität längst erreicht. Außerdem trat das private Kraftfahrzeug seinen Siegeszug an und wurde immer mehr zum Prestigeobjekt, das zum Rückgang der Benutzerzahlen im öffentlichen Nahverkehr führte.

Dr. Horst Wilhelm

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Donnerstag, 01.12.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Freitag, 02.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag, 03.12.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 16; Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Sonntag, 04.12.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Montag, 05.12.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 06.12.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Mittwoch, 07.12.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Donnerstag, 08.12.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Freitag, 09.12.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag, 10.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Sonntag, 11.12.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Montag, 12.12.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 13.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Stickstudia
Maschinenstickerei
Textildruck
66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Mittwoch, 14.12.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Donnerstag, 15.12.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Freitag, 16.12.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Samstag, 17.12.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Sonntag, 18.12.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Montag, 19.12.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Dienstag, 20.12.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Mittwoch, 21.12.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 22.12.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 23.12.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Samstag, 24.12.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25

Sonntag, 25.12.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Montag, 26.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 27.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 28.12.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Donnerstag, 29.12.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 30.12.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag, 31.12.05: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Sonntag, 01.01.06: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!

Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Dieter Fuchs

Physiotherapeut



- ☯ Krankengymnastik
- ☯ Manuelle Lymphdrainage
- ☯ Massagen
- ☯ Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/63 50 23

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2006!



Kinderärzte

Samstag 03.12.05:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 04.12.05:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Evers, St. Wendel (0 68 51) 22 80

Samstag 10.12.05:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 11.12.05:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 8 23 32

Samstag 17.12.05:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 18.12.05:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 24.12.05:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 25.12.05, 1. Weihnachtsfeier:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Montag 26.12.05, 2. Weihnachtsfeier:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Samstag 31.12.05, Silvester:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 01.01.05, Neujahr:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Wilhelmi, Ottweiler, (0 68 24) 9 30 20

Samstag 07.01.06:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 08.01.06:

Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Samstag 14.01.06:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e. V.

Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetsweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.



*Wir wünschen allen schöne
Weihnachten und alles erdenklich
Gute für das kommende Jahr!*

Notdienst Tierärzte

Wochenende 03./04.12.05:

Tierarztpraxis Dr. Zimmer, Neunkirchen-Wbk. (0 68 21) 54 45

Wochenende 10./11.12.05:

Tierarztpraxis Arntz und Dr. Gottschall, St. Wendel (0 68 51) 8 20 47

Wochenende 17./18.12.05:

Tierarztpraxis Dausend, Freisen-Oberkirchen, (0 68 55) 2 58

Wochenende 24./25.12.05:

Tierarztpraxis Dr. Schultz & Dr. Conrad-Schultz, Ottweiler,
(0 68 24) 9017077

1. Weihnachtsfeiertag 26.12.05:

Tierarztpraxis Dr. Koch, St. Wendel, (0 68 51) 99 01 10

Wochenende 31.12.05/01.01.06:

Tierarztpraxis Dr. Reisdorf, Neunkirchen, (0 68 21) 98 32 10

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Dezember 2005

Donnerstag, 01.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Freitag, 02.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/
79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-
Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Samstag, 03.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/
69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen,
Tel. 0 68 21/3 18 59

Sonntag, 04.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07
und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler,
Tel. 0 68 21/9 60 90

Montag, 05.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/
5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg
0 68 21/7 33 32

Dienstag, 06.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und
Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Mittwoch, 07.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88
und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Nie-
derlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Donnerstag, 08.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen,
0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-
Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Freitag, 09.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/
2 42 92

Samstag, 10.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57
und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heili-
genwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 11.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel.
0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen,
Tel. 0 68 21/2 18 11

Montag, 12.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/



941 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Dienstag, 13.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Mittwoch, 14.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Donnerstag, 15.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/ 7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Freitag, 16.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Samstag, 17.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Sonntag, 18.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Montag, 19.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

Dienstag, 20.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Mittwoch, 21.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Donnerstag, 22.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Freitag, 23.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Samstag, 24.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Sonntag, 25.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Montag, 26.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Dienstag, 27.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Mittwoch, 28.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

Donnerstag, 29.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Freitag, 30.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Samstag, 31.12.05, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus! – Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei:

Notruf 110

Polizeiinspektion Illingen 0 68 25-924-0

Kontaktbereich Schiffweiler 0 68 21-678-73

Rettungsdienst:

Rettungsleitstelle Saarland

19 222

(Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:

Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Feuerwehr:

Notruf 112

Wehrführer:

Michael Sieslack

068 21-6 99 02

Dienstl. 0 68 21-96 48 90

Stellvertr. Wehrführer:

Peter Zwick

068 21-6 901 11

Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus

Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13

Kommissarischer

Löschbezirksführer

Christian Kleis

068 21- 69 26 41

Handy 01 63-3 3301 12

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden

Feuerwehrgerätehaus

Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00

Löschbezirksführer

Peter Zwick

0 68 21-69 01 11

Handy: 0177-7 98 18 31

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrgerätehaus

06821-68021

Löschbezirksführer

Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67

Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stenweiler:

Feuerwehrgerätehaus

0 68 24-52 92

Löschbezirksführer

Markus Saar, 0 68 24-28 39

Creativ - Ecke

M.Faber



- Kerzen für alle Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald

Tel. 0 68 21/9 72 92 94 · Fax 0 68 21/9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa 8.00 bis 12.00
mittwochs nachmittags geschlossen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr!



Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10
 VisaCard 08 00/8 14 91 00
 American Express 0 69/97 97-40 00
 Dinersclub 0 59 21/86 18 20
 EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/50 2 10 21
 Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.
 Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen.
 Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte

Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20
 Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1
 06821-6211

Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
 Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
 Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58
 Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
 Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
 Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
 Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
 Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
 0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 06821- 363-0

Saarland Kliniken kreuznacher diakonie

Fliedner Krankenhaus Neunkirchen, Theodor-Fliedner-
 Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
 0 68 21-18-0

Ottweiler

Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 06824-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhaus-
 straße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied

SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach

Knappschafts-Krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
 0 68 97-5 74-0

Kindergärten

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler 0 68 21/6 59 50

Gemeinde Im Ruckert, Stennweiler 0 68 24/24 81

KiTa GmbH St. Elisabeth,
 Heiligenwald, Buchenweg 24 0 68 21/6 56 79

KiTa gGmbH, KiTa St. Martin
 Schiffweiler, Parkstr. 5 a 0 68 21/6 45 65
 e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler 0 68 21/6 78-0
 Bauhof Landsweiler 0 68 21/63 35 77

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen 0 68 21/20 00
 Wasserversorgung Ottweiler 0 68 24/9 00 20
 Pro Familia 0 68 21/2 76 77
 Prima-Com Störungsstelle 0180 5 22 16 16
 Kommunale Entsorgung
 Neunkirchen (KEN) 0 68 21/2 00-2 75
 Notruf für Kläranlagenentleerung
 Fa. Becker Entsorgung GmbH 01 71/6 71 27 80
 Bauschuttdeponie Neunkirchen 0 68 21/2 55 33
 Müllverbrennungsanlage
 Neunkirchen 0 68 21/86 98-0
 Hausmülldeponie Illingen 0 68 25/4 48 13
 Kompostieranlage der Gem.
 Schiffweiler und Merchweiler 0 68 21/6 78-23
 Bauschuttdeponie Brönchesthal
 (ehem. Absinkweiher der Grube Reden) 0 68 94/9 98 36-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs
 nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis
 17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse

Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr,
 Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 68 21/96 35 35

Kirchliche Sozialstation 0 68 25/4 46 55

Merchweiler/Schiffweiler
 Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler

ab 1.10.2005:

Heiligenwald: Rudolf Finteis, Russhütter-
 str. 3, Tel. 0 68 21/6 74 09
 Winfried Frisch, Pestalozzi-
 str. 60, Tel. 0 68 21/62 21

Landsweiler-Reden:

Harald Schmidt, Redenerstr.
 12, Tel. 0 68 21/69 09 33

Schiffweiler Stennweiler:

Guido Jung, Hauptstr. 79
 Tel. 0 68 21/6 58 98
 Arno Meiser, Feldstr. 24
 Tel. 0 68 21/69 11 71



Veranstaltungsprogramm Dezember 2005

03. Dezember

Kolpinggedenk Gottesdienst und Kolpinggedenkfeier der Kolpingfamilie Heiligenwald im Gemeindesaal Adolph Kolping
Gedenk- und Barbarafeier des Bergmannsvereins Heiligenwald

04. Dezember

Weihnachtsmarkt in Landsweiler-Reden hinter der Klinkenthalhalle

14.00 bis 18.00 Uhr

Krippenausstellung im Landhaus, Alpenländischen, Orientalischen Stil mit Wurzelkrippen und handgefertigten Figuren bei Werner Mathieu, Parkstraße 71, Schiffweiler

Wanderung des Ski- und Wandervereins Stennweiler: Im Stennweiler Wald

Jugendwerbekonzert des Musikvereins Harmonie Schiffweiler in der Lindenhalle

17.00 Uhr

alpenländisches Weihnachtskonzert des evangelischen Kirchenchores Heiligenwald mit MGW Welschbach in der evangelischen Kirche Heiligenwald

10. Dezember 15.00 bis 16.00 Uhr

Offene Singstunde im Altenheim St. Elisabeth, Brunnenstraße 10, Heiligenwald. Wer Lust hat, mitzusingen, ist herzlich eingeladen

11. Dezember 14.00 bis 18.00 Uhr

Krippenausstellung im Landhaus, Alpenländischen, Orientalischen Stil mit Wurzelkrippen und handgefertigten Figuren bei Werner Mathieu, Parkstraße 71, Schiffweiler

17.00 Uhr

Weihnachtsfeier des TV Heiligenwald in der Jahnturnhalle
Turnschau mit Weihnachtsfeier der TG 1884 Landsweiler-Reden

17. Dezember, 15.00 bis 16.00 Uhr

Offene Singstunde im Altenheim St. Elisabeth, Brunnenstraße 10, Heiligenwald. Wer Lust hat, mitzusingen, ist herzlich eingeladen

18. Dezember, 14.00 bis 18.00 Uhr

Krippenausstellung im Landhaus, Alpenländischen, Orientalischen Stil mit Wurzelkrippen und handgefertigten Figuren bei Werner Mathieu, Parkstraße 71, Schiffweiler

26. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert des katholischen Kirchenchores St. Laurentius Heiligenwald in der katholischen Pfarrkirche unter der Leitung von Christoph Schach

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54



Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

- 04.12.2005** 2. Advent
14:00 Uhr Zentralgottesdienst mit Abendmahl
Gemeindezentrum Landsweiler
Lektorin: Frau Eisele, Leitung: Pfarrer Thömmes
Anschließend Seniorenadventsfeier, zu der alle Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr eingeladen sind.
- 11.12.2005** 3. Advent
8:45 Uhr Gottesdienst
Parkstraße 44, Lektorin: Frau Molter
10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent
mitgestaltet vom Kindergottesdienst
„Einen Engel schickst du mir“, Kirche Landsweiler
Lektorinnen: Kindergottesdiensthelferkreis
Leitung: Pfarrer Thömmes
- 18.12.2005** 4. Advent
10:00 Uhr Zentralgottesdienst
Parkstraße 44, Lektor: Herr Denne
Leitung: Pfarrer Thömmes
- 24.12.2005** Heiliger Abend
Christvesper
16:30 Uhr Kirche Landsweiler, Lektorin: Frau Ax
18:00 Uhr Parkstr. 44
Lektor: Herr Valeske, Leitung: Pfarrer Thömmes
- 26.12.2005** 2. Weihnachtstag
8:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr Parkstraße 44, Lektorin: Frau Bungert
Kirche Landsweiler, Lektorin: Frau Bronder,
Leitung: Prädikant Kliebenstein
- 31.12.2005** Altjahrsabend
Zentralgottesdienst
17:00 Uhr Kirche Landsweiler, Lektorin: Frau Rixecker
Leitung: Prädikant Driessler
- 01.01.2006** Neujahrstag, Ökumenischer Gottesdienst
15:00 Uhr Kath. Kirche St. Martin, Schiffweiler
Leitung: Pastor Becker und Pfarrer Walbrodt
mit anschließendem Neujahrsempfang im
ev. Gemeindezentrum in der Parkstr. 44

Liest Du mir noch eine Geschichte vor?

Vorlesenachmittage in der Adventszeit

Für unsere jüngsten Gemeindeglieder gibt es in der Vorweihnachtszeit wohl kaum etwas Schöneres, als Geschichten vom Warten auf das Christkind zu hören. Damit lässt sich die für Kinder schier endlose Zeit des Wartens auf den Heiligen Abend herrlich überbrücken.

Deshalb lädt die Evangelische Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler zu zwei Vorlesenachmittagen für Kinder mit Musik, Geschichten und Weihnachtsplätzchen ein:

Donnerstag, den 8. Dezember, in der Illinger Str. 12 in Landsweiler

Donnerstag, den 15. Dezember, in der Parkstr. 44 in Schiffweiler jeweils von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

10 Jahre Tanzkreis

Der Tanzkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler feierte seinen 10. Geburtstag. Im September 1995 wurde der Kreis gegründet.

Die Leiterin, Frau Micheline BERND, suchte damals eine Gruppe, die Freude am Tanzen hat. Da Frau Böhnel als damalige Leiterin der Ev. Frauenhilfe schon lange auf der Suche nach einer Tanzleiterin war, stand der schnellen Gründung nichts mehr im Wege.

Zu 9 Tänzerinnen von der Frauenhilfe kamen schon bald Frauen aus der ganzen Großgemeinde und darüber hinaus. Und es kamen und kommen nicht nur „Evangelische“. Durchschnittlich gehören 18 Frauen dem Kreis an. Neuzugänge werden immer mit offenen Armen aufgenommen, denn es gibt ja alters- und krankheitsbedingte Ausfälle. Auch Tanzunkundige werden problemlos eingegliedert.

Getanzt wird nach allen Musikrichtungen – für jedermann erlernbar. Bei den Treffen am Freitagnachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr steht das fröhliche und harmonische Beisammensein im Vordergrund. Aber auch das „In Schwung- Halten“ von Körper und grauen Zellen wird geschätzt.

Einen großen Beitrag zu diesen gelungenen Treffen leistet Frau Micheline BERND mit ihrer freundlichen Art und ihrer unendlichen Geduld.



li. Frau Böhnel, re. Frau Bernd



Die ganze Gruppe mit den Urkunden



Sonnenbank mit 45 Röhren
10 Min. nur 2,- Euro
Turbo-Sonnendusche
mit Photomed. Röhren
10 Min. nur 2,- Euro

Täglich von
7.00–22.00 Uhr geöffnet!

Med. Fußpflege

Irmgard Sauer · Illinger Str. 92 · 66299 Friedrichsthal-Bildstock
Tel. 0 68 97 / 84 22 15

Danke

Allen Gemeindegliedern, den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Freundinnen und Freunden der Evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler danken wir für das Engagement, mit dem sie im zu Ende gehenden Jahr das Gemeindeleben bereichert haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2006.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

- 04.12.2005:** 2. Advent
9.00 Uhr: Merchweiler, Frauenkreis
Pfarrer Franz Waldura, anschl. Adventsfrühstück
- 17.00 Uhr: Heiligenwald – Kirchenkonzert
Texte zum Advent
- 10.12.2005:** Sa. vor dem 3. Advent
17.00 Uhr: Heiligenwald
18.00 Uhr: Wemmetsweiler, Pfarrer Franz Waldura
- 13.12.2005:** Dienstag
18.30 Uhr: Wemmetsweiler – Maria-Hilf-Kapelle – Rosengarten
Zentraler ök. Adventsgottesdienst
Pfarrer Franz Waldura / Pastor Bings
- 18.12.2005:** 4. Advent
10.00 Uhr: Merchweiler
Zentraler Weihnachtsgottesdienst
Kindertagesstätte, Pfarrer Franz Waldura
- 24.12.2005:** Heiliger Abend – Christvespern
16.00 Uhr: Merchweiler
Pfarrer Franz Waldura, Kindergottesdienst
- 17.00 Uhr: Wemmetsweiler, Pfarrer Richard Bokumabi
17.15 Uhr: Heiligenwald
Pfarrer Franz Waldura
Katechumenen/innen
- 26.12.2005:** 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr: Heiligenwald Zentraler Gottesdienst
Abendmahl, Pfarrer Franz Waldura
- 31.12.2005:** Altjahrsabend
17.00 Uhr: Merchweiler
18.00 Uhr: Heiligenwald, Jahresabschlussgottesdienst
Pfarrer Franz Waldura

Wir wünschen allen einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, gesegnetes Jahr 2006

- 01.01.2006:** Neujahr
15.00 Uhr: Schiffweiler – kath. Kirche
Ökum. Gottesdienst, Pastor Becker, Pfarrer N.N
anschl. Neujahrsempfang im ev. Gemeindezentrum,
Parkstr. 44

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Schiffweiler

St. Martinsfestwoche

Wir haben eine ganze Woche lang den Schutzpatron unserer Pfarrgemeinde, den hl. Martin von Tours gefeiert. Unbescheidene Menschen feiern sich selber. Bescheidene und demütige Menschen, wie der heilige Martin einer war, genießen sich direkt, wenn man sie hervor hebt.

„Was die Schiffweilerer ein Wesen um mich machen“, wird er wohl gemurmelt haben. Aber gerade wegen seiner Menschlichkeit und

Liebenswürdigkeit ist er mehr als 1600 Jahre nach seinem Tod immer noch in der Erinnerung der Menschen.

Zusammenfassung was in dieser Woche so alles passierte:

Montag:

Die Bewohner des Altenheimes waren ins Pfarrheim geladen. Sie wurden von den Messdienerinnen und Messdienern bewirtet. Der Kinderchor brachte ein Ständchen und als die Dämmerung kam, zogen die Kindergartenkinder mit ihren Laternen ein. Es war eine gute Stimmung und man konnte erkennen: Jung und Alt verstehen sich bestens.

Dienstag:

Die Krabbelkinder-Gruppe feierte in den unteren Räumen des Pfarrzentrums einen kindgemäßen Gottesdienst.

Donnerstag:

In der Kirche wurde die berühmte Szene der Mantelteilung nachgespielt. Danach zog der Martinszug durch die Straßen und das Martinsfeuer wurde auf dem Greifenburger Platz angezündet.

Freitag:

Die Kindergartenkinder sangen in der Kirche dem St. Martin ein Ständchen und zogen danach in den Kindergarten.

Samstag:

Am Nachmittag waren die Kinder zu einem Bastelnachmittag im Pfarrheim. Viele Kinder folgten der Einladung. Sie wurden bestens betreut und unterstützt bei ihren Arbeiten von der katholischen Jugend. Der Herr Pastor und Herr Altmeyer sorgten für eine musikalische Umrahmung.

Abends war ein Festgottesdienst in der Kirche, mitgestaltet vom Kirchenchor und danach traf man sich im Pfarrheim zum Ausklang.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Hellern, ohne sie wäre die St. Martinswoche nicht gelungen. Da kamen viele Arbeitsstunden zusammen, also Zeitspenden. Da waren aber auch die Geld-Material- und Salatspenden... Da waren die Gäste, die unserer Einladung folgten. Ohne Sie alle hätte nichts stattfinden können. Danke an Sie alle. Der Erlös aus dem St. Martinsfest kommt unserer Pfarrkirche zu Gute.



Infos aus dem Rathaus

Schiffweiler Weihnachtsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren findet der Weihnachtsmarkt in Schiffweiler am vierten Advent statt. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr, durch den Ortsvorsteher und den Schirmherren. Danach können die Besucher ein buntes Programm in vorweihnachtlicher Atmosphäre genießen. Für Groß und Klein versuchen die beteiligten Vereine mit Unterstützung des Ortsrates Schiffweiler zahlreiche Attraktivitäten zu bieten. Zum Programm gehören Beiträge auf der zentralen Bühne seitens des Katholischen Kirchenchores und der Erzbergspatzen. Nach dem Konzert der Liederfreunde Schiffweiler am Sonntagnachmittag in der katholischen Kirche St. Martin werden die Sänger anschließend die Besucher des Weihnachtsmarktes mit der Jahreszeit entsprechenden Liedern erfreuen. Für die kleinen Gäste kommt selbstverständlich der Nikolaus mit Äpfeln, Nüssen Mandelkern – und wohl mit dem Feuerwehrauto. Der Förderverein Kindergarten Schiffweiler sowie der Kinderförderverein „Die Rasselbande“ bieten Spiele und Basteleien an. Für das leibliche Wohl wird über die zwei Veranstaltungstage bestens gesorgt sein. Die Teilnahme von bisher elf Vereinen bietet die Garantie, dass für jeden Geschmack etwas vorhanden ist. Geplant sind bisher folgende Angebote: Wildschwein vom Spieß, Rostwürste, Grombeerwaffele, Grombeerkieschelscher, Weihnachtsgebäck, Flammkuchen und Weckmänner. Auch die Getränkepalette dürfte für jeden etwas bieten: Bei Jagertee, Glühwein und nichtalkoholischen Getränken dürfte jeder Besucher etwas finden.

Leider hat sich der Gewerbeverband Schiffweiler-Stennweiler als Mitveranstalter des Weihnachtsmarktes zurückgezogen und dies gerade jetzt, wo das Kirchenumfeld um St. Martin in neuem Glanz erstrahlt. Die beteiligten Vereine und der Ortsrat sagen ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg an den Vorsitzenden des

Gewerbeverbandes, Jürgen Brunke, für die jahrelangen Bemühungen um den Schiffweiler Weihnachtsmarkt und das finanzielle Engagement der Schiffweiler Gewerbetreibenden. Trotzdem bitten alle Beteiligten die Schiffweiler Geschäftswelt um weitere Unterstützung des Schiffweiler Weihnachtsmarktes. rap.

Hermann Gätje liest in Heiligenwald:

Im Schatten der Grenze –

Poesie und Lyrik des Saarlandes entdecken



Die letzte Lesung in der Reihe „Im Schatten der Grenze“ wird am **15. Dezember um 20.00 Uhr** durchgeführt. Hermann Gätje liest aus Alfred Pettos Roman „Die Mädchen auf der Piazza“.

Alfred Petto war einer der bedeutendsten saarländischen Erzähler, seine realistischen Schilderungen des heimatlichen Milieus wie der Rechtssphäre lesen sich heute wie ein regionales Sittenbild und ein Mentalitätsspiegel aus den 1930er bis 1950er Jahren.

1958 erschien mit „Die Mädchen auf der Piazza“ sein wichtigstes Werk, eine Mischung aus Love-Story und Politroman. Pettos Held des Buches ist Ludwig Laudwein, der 1956 nach Italien zurück kehrt um etwas in Ordnung zu bringen, das zwölf Jahre zuvor in einem Abruzzendorf geschehen ist und ihn seither nicht mehr los lässt. Eine Reise in die Vergangenheit beginnt...

Hermann Gätje vom Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass liest im Rahmen der Reihe „Im Schatten der Grenze“, die in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Neunkirchen, der Sparkasse Neunkirchen und der Gemeinde Schiffweiler gestartet wurde.

Obwohl es sich bei Literaturprojekten immer um ein Thema handelt, das nur bestimmte interessierte Menschen anspricht, war die Reaktion bislang durchweg positiv.

Dank der freundlichen finanziellen Unterstützung der Sparkasse Neunkirchen konnte diese Lesereihe realisiert werden, die Interessierten einen Einstieg in die saarländische, lothringische, luxemburgische und elsässische Literatur bietet. Die evangelische Kirchengemeinde Merchweiler-Heiligenwald stellt hierfür die Räumlichkeiten in der Itzenplitzstraße in Heiligenwald zur Verfügung. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Im Anschluss an die Lesung ist Gelegenheit zur Diskussion gegeben.

Auch wenn es viele Menschen im Lande nicht vermuten: die Grenzregion ist reich an literarischen Talenten. Begeben Sie sich mit auf die Reise zu den Büchern aus unserer Grenzregion, die wie keine andere geprägt ist durch ein Lebensgefühl, das es so nicht oft in Deutschland gibt. Daher: Vormerken: 15. Dezember 2005, 20.00 Uhr: Lesung aus Alfred Pettos Roman: „Die Mädchen auf der Piazza“.



Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 0178/ 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverein Schiffweiler

Kinderschutzbund Schiffweiler e.V.

Spielplatzfest am Mühlbachstadion



Seit dem 24.10.05 gibt es mit dem Deutschen Kinderschutzbund Schiffweiler e.V. den ersten Spielplatzpaten für den Spielplatz am Mühlbachstadion.

Mit einem Fest, das offiziell von dem ersten Beigeordneten der Gemeinde Schiffweiler, Herrn Wolfgang Stengel, eröffnet wurde, fiel der Startschuss für die Patenschaft. Gleich darauf ging's auch tatkräftig zur Sache: Hemdsärmel wurden hoch gekrämpelt, um gemeinsam mit den Kindern den Sand im Sandkasten auszutauschen.

Nach einer kleinen Stärkung mit Brezeln, Muffins und Getränken machten wir uns gleich daran, den Holzzaun, der den Spielplatz eingrenzt, kinderfreundlich zu gestalten. Und so sieht er auch aus. Zahlreiche kleine und große Hände halfen mit, diesen langweiligen braunen Holzzaun in eine kunterbunte, kindgerechte Sehenswürdigkeit zu verwandeln. Ein echter Hingucker. Schauen Sie mal selbst!

Eben bei dieser äußerst kreativen Arbeit wurden wir erheblich durch massenweise Hundehäufchen gestört; wir wollen diese Gelegenheit hier nun gleich nutzen, die Hunde, die diese Schweinerei verursacht haben, zur Rede zu stellen. Geht doch einfach auf die andere Straßenseite, dort ist die Wiese auch schön und dort spielen keine Kinder!

Ein Spielplatzpate ist keine Spielplatzpolizei, sondern wir möchten damit eine pädagogische Aufgabe erfüllen, Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Anwohner sein.

Wir möchten den Spielplatz zusammen mit den Kindern sauber halten und Informationen über Zerstörungen und Beschädigungen weitergeben.

Wünsche der Kinder übermitteln wir gerne an die Verwaltung und wir sind auch an einer kinderfreundlichen und kreativen Weitergestaltung sehr interessiert. An dieser Stelle sei auch den Mitarbeitern des Bauhofes Schiffweiler, insbesondere dem Spielplatzbeauftragten Jörg Martin und dem Jugendpfleger Markus Wittling gedankt, die uns in dieser Idee von Anfang an unterstützt haben.

Als krönender Abschluss des Spielplatzfestes wurde uns von Volker Hitzler, stellvertretend für die Wirtsleute der Jahnturnhalle Heiligenwald und den Blau-Weiß '85 Freizeitkicker, eine Spende in Höhe von 300 € überreicht, die anlässlich des 10. Heiligenwalder Kirmesturniers und des 20-jährigen Bestehens der Freizeitkicker in einer Spendenaktion zusammengetragen wurden.

Wir werden dieses Geld dem Spielplatz und somit den Kindern zugute kommen lassen. Wer Wünsche und Anregungen hat oder

wer mehr über Spielplatzpatenschaften erfahren möchte, der wende sich einfach an den Kinderschutzbund Schiffweiler, Nicole Schlichter Tel. 06821/634100 oder an Herrn Wittling Tel. 06821/67882.

Kinderhilfswerk

Spendenmarathon

Des Kinderhilfswerk San Simon e.V.



Das deutsche Kinderhilfswerk San Simon e.V. besteht aus einer Gruppe hilfsbereiter Europäer, die gemeinnützige Projekte in Latein- und Südamerika durch eigene Präsenz direkt vor Ort unterstützen, und darüber hinaus auch mit ortsansässigen Hilfsorganisationen in ständigem Kontakt stehen.

Gleichzeitig besteht auch eine direkte Verbindung zu den Steyler Missionaren, die bereits seit 1910 die Armut in Paraguay bekämpfen.

Als Teil dieses Zusammenschlusses mehrerer Hilfsorganisationen hat sich das deutsche Kinderhilfswerk San Simon e.V. mit Sitz in Losheim am See das Ziel gesteckt, in Form eines großen Marathons Spenden zu sammeln, damit bestehende Projekte in Guatemala fortgeführt und neue Projekte in Paraguay ins Leben gerufen werden können.

Die Spenden sollen, ohne großen Verwaltungsaufwand und Kostenabzüge, mithelfen, eine Krankenstation im Waisenhaus am Rio Dulce in Guatemala neu zu bauen. Die dafür notwendigen medizinischen Geräte und Teile der Einrichtung konnten durch die Arbeit des Kinderhilfswerk San Simon e.V. bereits gesichert werden.

Ein weiteres Ziel, das mit diesem Spendenmarathon erreicht werden soll, ist die Eröffnung einer Suppenküche in Asuncion, der Hauptstadt von Paraguay. Mit dieser Suppenküche wird dann in einem ersten Schritt für die Straßenkinder und die Armen in Asuncion gesorgt. Spenden in Form von gebrauchten Bäckerei- oder Metzgereiausrüstungen oder medizinischen Geräten sind jederzeit willkommen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Paraguay wird das deutsche Kinderhilfswerk San Simon e.V. auch die bereits vor Ort befindlichen Krankenhäuser unterstützen.

Neben diesen kurz gesteckten Zielen plant das Kinderhilfswerk San Simon e.V. den Bau eines Kinderheimes auf einem Grundstück ca. 20 km außerhalb der Hauptstadt Asuncion. Das Grundstück wurde dem Kinderhilfswerk San Simon e.V. bereits durch eine Spende zur Verfügung gestellt. Der Spatenstich zum Bau des Kinderheimes ist für Sommer 2006 geplant.

Der Spendenmarathon 2005 des deutschen Kinderhilfswerk San Simon e.V. soll zum Erreichen dieser Ziele einen erheblichen Beitrag leisten und wurde am 25. Oktober 2005 im Saarparkcenter mit einer mehrtägigen Aktion gestartet.

Die erste Runde des langen Marathons ist bereits geschafft. Für die nächsten Etappen bis zum großen Finale am 13. Januar 2006 in der Eisenbahnhalle in Losheim hat sich das deutsche Kinderhilfswerk San Simon e.V. nicht nur viel vorgenommen, sondern auch für die Bevölkerung viel einfallen lassen. Bei allen Veranstaltungen können interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sich über die umfangreiche Arbeit des deutschen Kinderhilfswerk San Simon e.V. informieren, den Verein durch Spenden unterstützen und das eigene Glück, durch den Kauf der Lose zu je 1,- € herausfordern.

Beim Zieleinlauf gibt es nicht nur den Hauptpreis – 1 Fiat Panda Imola zu gewinnen, sondern auch unzählige, attraktive Sachpreise. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall – mit jedem Los helfen sie dem

Spendenmarathon seine vielfältigen Ziele zu erreichen. Besuchen sie uns auf einer unserer Etappen:

- **02. Dezember 2005**
Benefizkonzert im Brauhaus in Losheim ab 20.00 Uhr mit einer Oldiedisco und mehreren Stargästen
- **03. Dezember 2005**
Spendenaktion im Teppichhaus Ottmar Werding in Beckingen Von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Programm und Überraschungen
- **03.-18. Dezember 2005**
Weihnachtsmarkt in Merzig mit dem originellen Café easy. Gemütliche Kaffeestunde in einem original Wiener Cafehaus im Reisebus
- **10.-31. Dezember 2005**
Hubertushof-Palazzo, Großes, zweimastiges Zirkuszelt auf dem Gelände des Landgasthauses Hubertushof in Schmelz-Hüttersdorf, Körpricherstraße 40
- **15.-22. Dezember 2005**
Weihnachtsmarkt „Anno Domini“ im Hubertushof Palazzo ein traditioneller Weihnachtsmarkt mit Flair täglich von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- **18. Dezember 2005**
Kinderzauberwald im Hubertushof Palazzo
In der Atmosphäre eines Marktplatzes, der von dem „Budenzauber“ des Weihnachtsmarktes eingerahmt wird können sich die Kinder am 4. Adventssonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr verzaubern lassen und die Vorfreude auf das Christkind genießen.
- **18. Dezember 2005**
Der Marktplatz im Hubertushof Palazzo ist an diesem 4. Adventssonntag ab 20.00 Uhr Schauplatz einer großen Comedy-Gala mit bekannten Künstlern, u.a. Schorsch Seitz, des Hausmeischda, Elfriede Grimmelwiedisch.



Kosmetik-Institut
Dorothee Hans
Hauptstr. 50
66578 Schiffweiler
Tel. 06821/634265
Termine nach Vereinbarung



Ich wünsche den Lesern von „Unser Blättche“ ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

- **13. Januar 2006**
Zieleinlauf unseres Spendenmarathons in der Eisenbahnhalle in Losheim. Große Künstlergala ab 20.00 Uhr. Die Gewinnausspielung der Preise findet, unter der Aufsicht eines Notars, im Rahmen eines großen Unterhaltungsabends mit vielen Künstlern statt.

Wurde Ihre Neugierde geweckt? Möchten Sie vielleicht eine Patenschaft übernehmen?

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit über die Internetseite www.kinderhilfswerk-san-simon.com oder rufen Sie uns an. Sie erreichen den Vorstand des Kinderhilfswerk San Simon e.V. unter der Telefonnummer 06872/922240.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die saarlandweit spontan in den Dienst der guten Sache getreten sind. Dank der Hilfe von Herrn Martin Lang von der Ehrenamtsbörse „Pro Ehrenamt“ in Ottweiler wurden sie auf uns aufmerksam. Die Arbeit des Kinderhilfswerk San Simon e.V. hat sie überzeugt. Vielleicht gehören sie auch bald dazu!

Schöne Dinge für Haus und Garten

ma maison

Es funkelt, es strahlt, es duftet:
Der Advent steht vor der Tür.

Erleben Sie Ihre Weihnachtseinkäufe einmal ohne Stress. Hier dürfen Sie sich Zeit lassen. Wir laden Sie ein, sich in Ruhe und ohne Kaufzwang von unseren stimmungsvoll dekorierten Geschäftsräumen verzaubern zu lassen.

Besuchen Sie uns in einer kleinen anderen Welt. Wir freuen uns auf Sie.

– An den Adventssamstagen durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet. –

Tischkultur, Weihnachtsdekorationen, exklusive Adventskränze, Kleinmöbel, Wohnaccessoires, Duftlampen, Wand- und Fensterschmuck, kleine und große Geschenke, die wir Ihnen gerne individuell und hochwertig verpacken und Vieles mehr.

Im Grühlingswald 61
66299 Friedrichsthal
Tel. 0 68 97 / 810 997



Montag - Freitag
9 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr



Kindergarten-Infos

Kindergarten-Daddys treten wieder gegen den Ball

Mit der Teilnahme am Turnier der Jusos Schiffweiler sowie einem Einlagespiel beim Berthold-Persch-Gedächtnisturnier nahm alles den Anfang: Es fanden sich ein paar ehemalige bzw. zum Teil noch mehr oder weniger aktive Fußballväter, deren Kinder den Katholischen Kindergarten St. Martin in Schiffweiler besuchen, zusammen, um mal wieder gegen den Fußball zu treten. Allen hatte dies und auch das gemeinsame Beisammensein nach den Spielen so gut gefallen, dass weitere Vorhaben geplant wurden.

Den Worten folgen nun Taten. Bereits am 13.11.2005 traf man sich in der Mühlbachhalle Schiffweiler, wo 2 Stunden zusammen mit den Kindern „gezaubert“ wurde. In diesem Jahr sind 2 weitere Termine zum Hallentraining vorgesehen. Bereits am 27.11.2005 steht in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden zur Verfügung, am 11.12.2005 ist die Sachsenkreuzhalle in Heiligenwald von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr reserviert. Vorausgesetzt, es finden sich wieder mindestens 6 fußballhungrige Väter zusammen, werden die beiden Termine bei der Gemeinde Schiffweiler fest terminiert. Zwecks Vorplanung sollten sich die Väter bei Thomas Mersdorf, Tel. 635370, bzw. Jörg Valeske, Tel. 692345, melden oder sich in der im Kindergarten ausgehängten Liste eintragen (bis spätestens 1 Woche vorher). Die Hallengebühren werden untereinander aufgeteilt.

Für Januar 2006 sind weitere Termine in Planung, u. a. auch die Teilnahme an einem Hallenturnier. Weiterhin ist die Bestellung eines T-Shirts mit Logo geplant.

Also dann, lasst dem Winterspeck keine Chance, runter von der Couch und ab an den Ball!

Fördervereins kath. Kindergarten St. Martin Schiffweiler e.V.

Kleiderbörse und Spielzeugbörse

Unsere allseits bekannte Kinderkleider-Second-Hand-Börse fand das erste Mal in neuer Form statt. Es wurden keine Spielsachen angenommen, sondern nur Herbst-/Winterbekleidung, welche die fleißigen Helferinnen erst nach Sorten und dann nochmals nach Größen vorsortiert hatten. Pullover, Hosen und Jacken lagen auf getrennten Tischen.

Diese Art der Organisation stieß bei vielen Besuchern auf sehr positive Resonanz, so dass dies für die nächste Kleiderbörse am 11.03.2006 beibehalten wird. Es wurde gut verkauft und der Förderverein konnte 150,- Euro Reinerlös für den Kindergarten erwirtschaften.

Der Vorstand des Fördervereins hatte die Idee, einen Second-Hand-Markt nur für Spielzeug auf die Beine zu stellen. Da die Zeit drängte, musste die Organisation schnell von statten gehen, was dank tatkräftiger Mithilfe vieler Eltern kein Problem war. Am 05.11.05 war dann die Premiere.

Am Abend zuvor hatten die Verkäufer uns ihre Ware abgegeben, und wir verteilten sie nach Art des Artikels auf den Tischen. Aufgeregt warteten und hofften wir auf regen Anklang. Schon vor dem eigentlichen Beginn um 14.00 Uhr kamen die ersten Besucher. Bis kurz vor Ende konnten wir eine Vielzahl an Käufern verzeichnen, so dass unsere Erwartungen sogar noch übertroffen wurden! Auch hier wurde wieder sehr gut verkauft und ein Erlös von 250,- Euro für unseren Kindergarten verdient!

Mit diesen Geldern aus den Second-Hand-Märkten können die Erzieher wieder benötigte und gewünschte Sachen für unsere Kinder im Kindergarten St. Martin anschaffen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals ein riesengroßes Dankeschön an Herrn Martin Scherer vom Hotel Scherer, Klosterstr. 3, Schiffweiler, richten. Er stellt uns immer unkom-

pliziert seinen großen Saal zur Verfügung, in welchem sogar schon die Tische in der richtigen Position stehen. Weder die Raumpflege noch das Geschirrspülen muss von uns übernommen werden. Dies ist eigentlich nicht selbstverständlich.

Vielen Dank auch an die Eltern, ohne deren Hilfe die Second-Hand-Börsen nur schwer möglich gewesen wären. Wir hoffen auf noch mehr Unterstützung an der Börse im Frühjahr 2006.

Der Vorstand

Laternenumzug des Kath. Kindergartens St. Martin Schiffweiler

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Katholische Kindergarten St. Martin seinen traditionellen Laternenumzug. In diesem Jahr traf es sich gut, dass der Namenstag des Heiligen St. Martin, der 11. November, auf einen Freitag fiel, so dass zum Einen der Umzug zu Ehren des Heiligen St. Martin genau auf den Tag begangen werden und zum Anderen auch eine große Anzahl von Eltern und Großeltern daran teilnehmen konnten.



Die Erzieher und Erzieherinnen des Kindergartens hatten in den Gruppen das Thema St. Martin im Vorfeld mit den Kindern erarbeitet. Hierbei standen die Legende des Heiligen St. Martin, Lieder und das Basteln von Laternen im Mittelpunkt.

Kindgerecht wurde der Inhalt der Legende vermittelt: Der Soldat Martin von Tours reitet hoch zu Ross durch Schnee und Wind zu seinem Quartier. Die Kälte spürt er nicht, da sein roter, warmer Umhang ihn gut bedeckt. Plötzlich sieht er im Schnee einen nur mit Lumpen bekleideten Bettler sitzen, der entsetzlich friert. In seiner Not bittet der arme Mann Martin darum, ihn vor dem Erfrieren zu retten. Daraufhin lässt Martin sein Pferd anhalten, teilt ohne zu zögern mit dem Schwert seinen Mantel und überreicht dem Bettler die Hälfte. Der arme Mann ist überglücklich und möchte dem guten Soldaten danken. Doch Martin erwartet keinen Dank und reitet still mit seinem Mantelteil davon. Sein Namenstag ist in Deutschland zu einem Fest für die Kinder geworden und wird auf traditionelle Weise mit Laternenumzügen begangen.

Die selbst gebastelten Laternen standen in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen der jeweiligen Gruppen. So gab es „Igelaternen“ in der Igelgruppe, „Bärenlaternen“ in der Bärengruppe und schließlich „Mäuselaternen“ in der Mäusegruppe. Jedes Kind konnte seine Laterne nach seinem persönlichen Geschmack zusätzlich zu dem Gruppenmotiv mit selbst ausgewählten Herbstmotiven verzieren.

Mit ihren beleuchteten Laternen zogen die Kinder am Abend des 11. November in die Katholische Kirche von Schiffweiler ein. Beim Singen von St. Martinsliedern, wie „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“, „Ein bisschen so wie Martin“ oder „Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, wurde den anwesenden Eltern und Großeltern im besinnlichen Laternenlicht richtig warm ums Herz. Im Anschluss verweilten die Kinder vor dem Abbild des St. Martin und des Bettlers, wo sie Fragen von Herrn Veith zur St. Martinslegende beantworteten. Danach zogen die Kinder zusammen mit ihren Eltern aus der Kirche aus und wurden vor der Kirche von St. Martin auf seinem Pferd empfangen.

Nachdem sich alle hinter St. Martin zum Umzug aufgestellt hatten,



schlängelte sich dieser über die Hansenstraße hinauf, am Rathaus durch die Rathausstraße wieder hinunter, über die Mühlbachstraße in die Parkstraße zum Kindergarten. Dort verweilten alle um das Martinsfeuer und sangen nochmals das ein oder andere Martinslied. Einige Mutige trauten sich sogar St. Martin auf seinem Pferd näher zu betrachten und das Pferd zu streicheln.

Zum Abschluss trafen sich die „Umzügler“ auf dem Freigelände des Kindergartens. Die Kinder konnten ihre Martinsbrezel in Empfang nehmen und zumeist damit auch direkt den Hunger, den der aufregende Tag so mit sich brachte, besiegen. Viele verweilten noch länger und beendeten einen schönen Tag bei einer warmen Tasse Glühwein, einem warmen Kinderpunsch oder einer heißen, wohl-schmeckenden Gulaschsuppe.

Zu dem Gelingen des Martinsumzuges und -festes trugen neben den Kindern und Erziehern bzw. Erzieherinnen auch zahlreiche Helfer bei. Besonders zu erwähnen sind dabei:

- die Freiwillige Feuerwehr Schiffweiler, die gemeinsam mit der Polizei für die notwendige Sicherung den Umzug und das Martinsfeuersorgte,
- Herr Pastor Becker, der seitens der Kirche den Umzug mitgestaltete,
- Herr Altmeyer, welcher in seiner Funktion als Organist sich um den musikalischen Part der Kinder kümmerte,
- freiwilligen Helfern aus der Elternschaft (auch von ehemaligen Kindergartenkindern) und des Vorschulausschusses, die bei der Vorbereitung und der Durchführung zur Hand gingen,
- Sirke Veith, Sandra Maas, Joachim Weyand und Dr. Guido Britz, die in einer Geheimrezeptur zum ersten Mal anlässlich des Festes eine munde Gulaschsuppe gekocht hatten und auch selbst den Ausschank übernahmen.



Sarah Gehres

Ganz besonderer Dank gilt dem Heiligen St. Martin, der in diesem Jahr eher eine Heilige St. Martina war. Sarah Gehres übernahm

kurzfristig die Darstellung des Heiligen St. Martin, was ihr auf dem Rücken ihres „Ponys“ Felix unter Betreuung durch ihren Vater Holger und ihre Mutter Heidi mit Bravour gelang.

Infos der Schulen

Schiffweiler

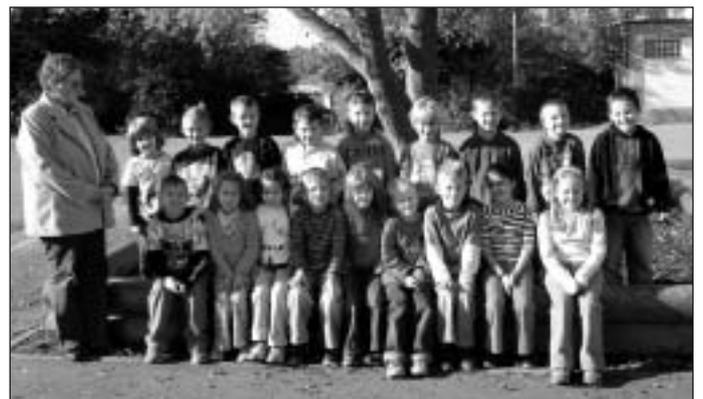
Grundschule Schiffweiler-Stennweiler Klasse I a der Grundschule in Schiffweiler

Nun besuchen wir schon mehr als 2 Monate die Schule und haben schon viel Neues gelernt. Im Oktober behandelten wir in der Schule das Thema: „Herbst“ und sammelten Blätter, Früchte, Obst und Gemüse aus unseren Gärten. Diese Sachen stellten wir dann in unserem Klassensaal aus und am Montag, dem 17. Oktober war es endlich soweit: wir bereiteten Obstsalat und Gemüsesuppe zu.



Zusammen mit unserer Klassenlehrerin Frau Ursula Höring und dem Integrationslehrer Herr Joachim Küster haben wir das Obst und Gemüse geschält und geschnitten und in unserer kleinen Schulküche zubereitet. Dann durften wir alles aufessen und waren begeistert wie gut alles schmeckte. Viele von uns hatten zu Hause noch nie so gesunde Sachen gegessen und wir haben mittags unserer Mutter die Rezepte erklärt.

Nun freuen wir uns schon auf die Adventszeit, in der wir selbst alleine in der Schule Weihnachtsplätzchen backen werden. Hoffentlich lernen wir noch viele tolle Sachen in der Schule.



Wir, das sind Michelle, Antonio, Dominik, Sebastian, Anna, Luis, Marcel, Gina, Venecia, Falk, Niklas, Lars, Maike, Sebastian, Kai, Kim, Alena und Justin.

Gasthaus „Zur Waldhex“



Inhaberin: Karoline Zägel
Försterstr. 1 · Heiligenwald
Tel. 9 99 79 88

Öffnungszeiten:
täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End
Montag: Ruhetag

– Reichhaltige Speisekarte und täglich
Stammessen zu fairen Preisen –



Wir wünschen unseren Gästen
frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr 2006!



Unser Blättsche! Telefon 96 24 18

Schülerlotsenplan Dezember 2005:

Tag	Sparkasse	Schlecker
Do 01.12.	Schuh Anja Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
Fr 02.12.	Krupp Manu Ferrara Lilliane	Michaely Birgit Schommer S.
Mo 05.12.	Bock Barbara Maurischat H.P.	Schneider Karin Jakobs Carmen
Di 06.12.	Backes Reiner Ferrara Lilliane	Schaly Alexandra Weisgerber K.
Mi 07.12.		Hassel Michaela Eckert Birgit
Do 08.12.	Schuh Anja Gräff Monique	Trapp Jutta Trapp René
Fr 09.12.	Krupp Manu Ferrara Lilliane	Michaely Birgit Schommer S.
Mo 12.12.	Bock Barbara Maurischat H.P.	Schneider Karin Jakobs Carmen
Di 13.12.	Holzer Otto Veith Sirke	Schaly Alexandra Weisgerber K.
Mi 14.12.		Hassel Michael Eckert Birgit
Do 15.12.	Schuh Anja Gräff Monique	Trapp Jutta Emge Dagmar
Fr 16.12.		Michaely Birgit Schommer S.
Mo 19.12.	Bock Barbara Maurischat H.P.	Schneider Karin Jakobs Carmen
Di 20.12.	Holzer Otto Veith Sirke	Schaly Alexandra Weisgerber K.
Mi 21.12.		Hassel Michaela Eckert Birgit
Do 22.12.	Schuh Anja Gräff Monique	Trapp Jutta Emge Dagmar
Fr 23.12.	Krupp Manu Ferrara Lilliane	Michaely Birgit Schommer S.



Infos der Feuerwehr

Schiffweiler

Kameradschaftsabend des Löschbezirkes Schiffweiler

„Der Löschbezirk kann stolz sein auf ein motiviertes und gut ausgebildetes Team“

Einmal im Jahr wird im Löschbezirk Schiffweiler ein Kameradschaftsabend gefeiert. Im voll besetzten Feuerwehrgerätehaus am Greifenburger Platz konnte Löschbezirksführer Detlef Köberling neben den Mitgliedern des Löschbezirkes Schiffweiler (Aktive Wehr, Alterswehr und Musikband 1-1-2) mit ihren Angehörigen auch zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen waren der Chef der Wehr, Bürgermeister Friedhelm Frisch, Wehrführer Michael Sieslack und auch der Landesbrandinspekteur des Saarlandes, Bernd Becker.

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durchgeführt werden. So wurden Julian Culmann, Benjamin Hotz und Sebastian Reichert von Feuerwehrmannanwärtern zu Feuerwehrmännern und Frank und Patrick Müller vom Oberfeuerwehrmännern zum Hauptfeuerwehrmännern befördert. Daniel Schulz und Tobias Tafel bekleiden nun den Rang eines Löschmeisters, Stefan Schabbach und Volker Hotz den eines Oberlöschmeisters. Jürgen Jung und Detlef Köberling wurden zu Oberbrandmeistern befördert. Von der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr wurden Sebastian Jakobs, Steffen Mohrbach und Uwe Wagner übernommen.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden Thomas Hell und Christoph Hoffmann (beide 20 Jahre), Volker Hotz (30 Jahre) und Herbert Becker sowie Hans-Joachim Frisch (jeweils 40 Jahre) geehrt. Löschbezirksführer Detlef Köberling erhielt aus den Händen des Landesbrandinspektors Bernd Becker eine Ehrung für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Aus den Händen von Wehrführer Sieslack erhielt Christoph Jochum die Ernennung zum Jugendbeauftragten des Löschbezirkes, Tobias Tafel und Bastian Jung wurden zu seinen Stellvertretern ernannt. Hendrik Arend und Stefan Schabbach erhielten ihre offizielle Bestellung zu Atemschutzgerätewarten.

Ein besonderes Lob sprach Löschbezirksführer Köberling den Mitgliedern der beiden Mannschaften aus die im Sommer das neue Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber des Landesfeuerwehrverbandes abgelegt hatten.

An diesem Abend konnte auch nochmals ein besonderes Jubiläum gefeiert werden. Seit 25 Jahren pflegen nun schon der Löschbezirk Schiffweiler und die Feuerwehr Groß-Förste eine Partnerschaft. Aus diesem Grund erhielt der Ortsbrandmeister aus Groß-Förste, Heinrich Helms, ein Präsent des Löschbezirkes.

Neue Fognail-Löschtechnik beim Löschbezirk Schiffweiler



Oft zieht eine relativ kleine Ursache eine große Wirkung nach sich. So auch bei der Feuerwehr. Bei manchem Brand ist der Wasserschaden höher, als der Schaden der durch das Feuer entsteht. Oder bei einem Hausbrand, wenn die Männer und Frauen der Feuerwehr in ein Objekt müssen, irgendwo muss eine Öffnung geschaffen werden. Und dann steigt die Gefahr, denn wo eine Tür geöffnet wird kann automatisch auch Sauerstoff eindringen und für die Feuerwehrangehörigen steigt die Gefahr einer Durchzündung.

Um diese Gefahr zu vermeiden hat sich der Löschbezirk Schiffweiler die neue Fognail-Löschtechnik beschafft. Mit dieser neuen Löschtechnik und einer speziellen Einsatztaktik ist es möglich schnell und sicher eine noch unübersichtliche Lage zu stabilisieren und somit kostbare Zeit für weitere Maßnahmen zu gewinnen. Der gewünschte Löscheffekt, die Minimierung bzw. Löschung der Flammen, tritt innerhalb weniger Sekunden ein.

Bei dieser Löschtechnik ist es nicht erforderlich Türen oder andere Zugänge zum dem Brandherd zu öffnen. In eine Tür oder Leichtbauwand außerhalb des Brandraumes werden mit einem speziellen Hammer mehrere Löcher für das Fognail geschlagen. Dann werden diese Nägel eingesetzt und das Löschwasser mit 7 bar Druck für ca. 10 bis 15 Sekunden in den Brandraum gesprüht. Im Normalfall reicht diese Zeit aus um den Brand zu löschen bzw. einzudämmen. Da bei dieser Art der Brandbekämpfung kein zusätzlicher Sauerstoff an die Flammen gelangen kann, ist die Gefahr einer Durchzündung (ein sog. Flashover) äußerst gering. Der

GRABMALE
RESTAURIERUNG

BILDHAUEREI
Andreas Weber

Stennweilerstraße 19
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 69 13 17
Fax 0 68 21 / 69 13 82

Wilhelm-Gehrlein-Straße 9
66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97 / 56 82 34

**Individuelle Grabmalgestaltung -
Seriös und preiswert**

eingebrauchte Wassernebel verdampft in dem Brandraum sofort zu noch feineren Molekülen. Wasserschäden, wie bei einem konventionellen Löscheinsatz mit einem C-Strahlrohr, werden minimiert.

Die Summe von rund 1.900,- € wurde von dem Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Schiffweiler e. V. bereitgestellt. Diese neue Löschtechnik wurde Vertretern des Ortsrates und anderer Feuerwehren im Oktober praktisch vorgestellt.

Fünf Personen bei Gebäudebrand gerettet

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehren erfolgreich verlaufen



„Der Kindergarten wurde erfolgreich evakuiert, fünf vermisste Personen konnten gerettet und an das DRK übergeben werden!“ Diese Lagemeldung bildete den Abschluss der diesjährigen Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schiffweiler am Samstag, 29.10.2005.

Als Ausgangslage für diese Übung wurde ein Brand in der Dachkonstruktion des Objektes Pfarrheim/Kindergarten St. Martin in der Parkstraße 3a/5a angenommen. Erste Löschmaßnahmen der Arbeiter schlugen fehl. Einige der Arbeiter konnten sich nicht mehr rechtzeitig aus dem Objekt retten. Auch wurden mehrere Kindergartenkinder vermisst. Die Feuerwehr wurde über Meldeempfänger und Sirene alarmiert. Der Löschbezirk Schiffweiler mit Einsatzleiter Jürgen Jung war als Erster vor Ort. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz begannen sofort im Kindergarten mit der Suche nach den Vermissten. Parallel dazu wurde außerhalb ein Löschangriff über Steckleiter und die Wasserversorgung zu den Löschfahrzeugen aufgebaut. Der Löschbezirk Landsweiler-Reden rückt kurz darauf zu Unterstützung der Schiffweiler Kameraden an. Im nächsten Schritt wurden dann die Löschbezirke Heiligenwald und Stennweiler alarmiert. Der Löschbezirk Heiligenwald konnte eine vermisste Person über Steckleiter vom Balkon des Pfarrheims retten. Ein zweiter Löschangriff wurde am unteren Teil des Gebäudekomplexes vorbereitet. Der Löschbezirk Stennweiler baute eine Wasserversorgung von einem Unterflurhydranten in der Mühlbachstraße auf. Anschließend durchsuchten ebenfalls die Löschbezirke Heiligenwald und Stennweiler mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz noch die unteren Gebäudeteile nach vermissten Personen. Alle geretteten Personen konnten an der Verletzensammelstelle an die Kräfte des DRK Heiligenwald und Stennweiler zur weiteren Versorgung übergeben werden. Vom DRK wurden auch die Kindergartenkinder an ihrem Sammelplatz betreut.

Insgesamt nahmen 114 Auch für die Kindergartenkinder hatte der Löschbezirk Schiffweiler noch eine kleine Überraschung. Alle Kinder erhielten Mohrenköpfe, um die lange Wartezeit bis zum Ende der Übung zu überbrücken. Außerdem überreichten Einsatzleiter Jürgen Jung, Löschbezirksführer Detlef Köberling und der Jugendbeauftragte Christoph Jochum noch ein Kinderbuch und Malvorlagen zum Thema Feuerwehr.

Feuerwehrleute und 17 Helfer des DRK an dieser Übung teil. Unter den zahlreichen Zuschauern der Übung befanden sich auch Bürgermeister Friedhelm Frisch, die Ortsvorsteher und die Mitglieder des Orts- und Gemeinderates. Bürgermeister Frisch betonte, dass mit dieser Übung die Schlagkraft der Schiffweiler Wehr erneut unter Beweis gestellt wurde.



Die Feuerwehren der Gemeinde Schiffweiler bedanken sich nochmals bei der Katholischen Pfarrgemeinde und dem Kindergarten für die Unterstützung dieser Übung und bei den zahlreichen interessierten Zuschauern.



Podologiepraxis - Andrea Calla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
66578 Schiffweiler

Tel. 06821/9999764
Fax 06821/9999765

Neue Fußpflege Praxis in Schiffweiler
Wir sind eine neue Praxis und behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit moderner Ausstattung. Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen Krankenkassen! Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:

- Diabetische Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Hühneraugen
- Nagelkorrektur / Spangentechnik
- Orthosomentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Probleme mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- Fachprodukteverkauf von Gebwohl, Allpresan, Fussnote...

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30 - 18.00

Samstag
9.00 - 12.00

Mittwoch geschlossen!

Nach Terminabfrage auch Hausbesuche möglich!

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Andrea Calla





Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

SSV Heiligenwald – Ein Verein stellt sich vor

Diesen Monat: Die Badmintonabteilung

Nachdem wir in den letzten Ausgaben die verschiedenen Gruppen unseres Vereins vorgestellt haben, möchten wir in diesem Monat die Abteilung vorstellen, mit der alles begann.

Am 16. April 1977 wurde der SSV Heiligenwald gegründet. Die Ziele des Vereins waren: „Jugendförderung, sowie Pflege und Ausübung des Badmintonsports, wobei der Verein auch für andere Sportarten offen blieb.“ Mit drei Aktiven- und drei Nachwuchsmannschaften startete der SSV in seine erste Saison. Die erste Mannschaft, die in der Kreisklasse A starten musste, holte hier, ohne Punktverlust, gleich den Meistertitel. Die Zweite wurde in der gleichen Klasse Vizemeister. Den sportlichen Höhepunkt dieses Jahres setzte die Schülermannschaft, die Saarlandmeister, Südwestdeutscher Vizemeister und Fünfter bei den Deutschen Meisterschaften wurde!

1980/ 81 hatte sich die erste Mannschaft bis in die höchste saarländische Klasse hochgearbeitet. Und auch in den Jahren danach ging es weiter steil bergauf. Drei Jahre später stand das Team in der Rheinland-Pfalz-Saar-Liga (heute Oberliga). Und 1989 gelang schließlich der Sprung in die erste Bundesliga. Am Ziel seiner Träume war der SSV dann 1995/ 96, die Erste wurde DEUTSCHER MEISTER!

In den darauf folgenden Jahren war der SSV finanziell nicht mehr in der Lage, mit den „Großen“ mitzuhalten. 1998 fiel dann die Entscheidung: „Rückzug aus der ersten Bundesliga“!

In der Folgezeit kam es immer wieder zu Spielerabgängen, was letztendlich dazu geführt hat, dass wir in der laufenden Saison in der Saarlandliga spielen.

Hier möchte nun unser Abteilungsleiter Hardy Bettermann eine Zwischenbilanz ziehen:

Der November gilt allgemein als trübseliger Monat mit Allerheiligen und Totensonntag. Trübselige Stimmung könnte man auch bekommen, wenn man sich die Tabellenstände der Mannschaften ansieht: Vorletzter Platz 4. Mannschaft (C-Klasse), Vorletzter Platz 3. Mannschaft (B-Klasse), sechster Platz 1. Mannschaft (Saarlandliga). Positiver Ausreißer, die zweite Mannschaft auf Platz drei (A-Klasse). Doch reicht das als Antidepressiva für die angeschlagene Badmintonseele? Wohl nicht....

Es wundert also nicht, dass sich auf Fragen nach der laufenden Saison die Spieler zieren, sich ratlos zeigen oder in „fatalistisches Wehklagen“ verfallen.

So hört man Uli Faber von einem katastrophalen Saisonstart fabulieren. Sascha Kuhn spricht von einem verkorksten ersten Spiel, Eric findet, dass man sich dämlich angestellt hat und Harry bringt es auf den Punkt: Ach, du Sch.....auf Harrys Wunsch endet hier das Zitat.

Was war also passiert in den ersten Spielen?

Voran stellen muss man zuerst einmal, dass bereits vor der Saison klar war, dass in diesem Jahr mit eher mäßigen Platzierungen zu rechnen sein würde. Die Ursachen dafür liegen größtenteils an Spielerabgängen und daraus resultierenden Mannschaftsumstrukturierungen und Neueinstufungen vor der Saison. So viel zum Background.

Die vierte Mannschaft schaffte in der C-Klasse ein Unentschieden, zwei Spiele gingen verloren. Hier ist sicher noch Potential vorhanden. Mit Harry Meiser, Jürgen Knapp, Waltraut und Helmut Morgen, Klaus Gorny und Axel Mannbar stehen erfahrene Spieler und Kämpfertypen bereit. So hat es sich z. B. herumgesprochen, dass Harry Meiser in einem packenden Dreisatzmatch nur ganz knapp (14:15) gegen Patrick Höring vom BC Welschbach unterlegen war. Bewundernde Zuschauer sprechen von einem Kampf auf Leben und Tod (Herzinfarktgefahr).

Neue Spielerinnen und Spieler wie Natalie Spreuer, Anna Huckert, Nadine Lehberger und Stefan Kiefer können sich hier ihre ersten Sporen verdienen. Erfahrene und Novizen profitieren voneinander. Nathalie Spreuer und Jürgen Knapp äußerten sich ganz in diesem Sinne: Natalie: „Ich musste direkt Mixed spielen, obwohl ich noch nie Mixed gespielt hatte. Aber dank Jürgen Knapp (erfahrener Mixedpartner) haben wir das Spiel gewonnen.“ Jürgen: „Mit den Mannschaftsergebnissen bin ich nicht so zufrieden. Aber



Harry in Action!

nach Jahren der Abstinenz hat es wieder richtig Spaß gemacht. Der größte Spaß war das Mixed mit Natalie Spreuer, Generationen treffen aufeinander und jeder kann von jedem lernen. Insgesamt sehe ich eine aufsteigende Tendenz.“ Nach längerem Nachdenken fallen auch Harry wieder positive Gedanken zur Saison ein und er meint versöhnlich: „Die Kameradschaft ist gut. Vielleicht können wir noch das eine oder andere Spiel gewinnen.“

Mit diesen und ähnlichen Hoffnungen sollte auch die dritte Mannschaft die nächsten Matches angehen. Drei Spiele brachten drei Niederlagen ein, wobei man sagen muss, dass es bei zwei Spielen knapp zuzuging. Die Ergebnisse, jeweils ein 5:3 in Namborn und ein 3:5 gegen Fischbach, zeigen, dass durchaus ein Remis oder gar ein Sieg möglich waren. Vom 0:8 in Saarlouis sprechen wir mal nicht. Wenn Martina Schick nach zwei, drei Spielen „nix Positives aber auch nix Negatives“ berichten kann, so wird sich das hoffentlich bis zum Ende aller Runden geändert haben. Also alle die Daumen drücken für Florian und Matthias Schmauch, Jürgen Lentes, Dieter Brück, Martina Schick und Stefanie Knapp.

Vom Stand in der Tabelle her gesehen hat Sascha Kuhn ganz recht mit dem was er zur zweiten Mannschaft zu sagen hat: „Insgesamt kann man mit dem Tabellenstand zufrieden sein aber über das geschenkte Spiel war ich enttäuscht. Die Mannschaft zeigt tolles Engagement, ist immer anwesend.“ Dass man allerdings das erste Spiel gegen Neualtheim abgeben musste, stimmte Spieler wie Martin Kohl und Thomas Bieler ärgerlich. Noch bis heute sind die Klagen über die miserable Vorstellung nicht völlig verstummt. So spricht Sascha Kuhn auch von „einem verkorksten Spiel“. Martin-Heinz Kohl geriet über die Frage nach der Saison ins Philosophieren: „Es gibt Wichtigeres. Die Menschen sollten nicht nach Antworten suchen, sondern nach den richtigen Fragen.“ Wie dem auch sei, bereits in Altenkessel beim nächsten Rundenkampf konnte die Mannschaft siegen. Das dritte Spiel wurde von

DANNY'S SCHREIBWAREN

Schulstr. 38

66578 Schiffweiler-Heiligenwald

Tel.: (0 68 21) 7 49 69 24

Fax: (0 68 21) 7 49 69 26



- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Spielwaren
- Schulbedarf
- Zeitschriften
- Bücher
- Tabakwaren
- Gruß- & Trauerkarten
- Quelle-/Neckermann-Bestellannahme
- Ausgabestelle „Gelbe Säcke“
- Verkaufsstelle der NVG
- Textilreinigungs-Annahme

NEU: Postagentur!

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!



Schaffhausen kurzfristig geschenkt. Am bisher letzten Spieltag musste sich die Mannschaft mit einer knappen 5:3 Niederlage in Ottweiler geschlagen geben. Möge die Kraft mit ihnen sein, wenn Martin Kohl, Thomas Bieler, Sascha Kuhn, Thomas Kleer, Agnes Fries und Bettina Köhler wieder zum Schläger greifen und die gegnerischen Mächte in die Knie zwingen wollen.

Ein wenig mehr Kraft und Saft könnte auch der ersten Mannschaft bessere Ergebnisse beschern. Einige Ausfälle erschwerten den Start. In Bous konnte man immerhin mit einem Punkt nach Hause fahren. Es sollte bis zum 12. November der letzte sein. So war Uli



Fabers Kommentar deutlich und zutreffend: „Ein katastrophaler Saisonstart, nur 1 Punkt aus 3 Spielen.“ Eric Kolling schlägt in die gleiche Kerbe: „Bisher haben wir uns nur dämlich angestellt, in jedem Spiel überflüssige Punkte verschenkt. Deshalb haben wir jetzt nur einen Punkt statt vier.“ Wie wahr Eric. Kerstin Gorny dazu: „Wir spielten weit unter den möglichen Leistungen.“ Mögliche Verbesserungsvorschläge bringt Julia Welker: „Die Mannschaft soll sich nicht aus der Fassung bringen lassen in der Saarlandliga.“ Gut so, immer weiter Schritt um Schritt. Optimismus heißt die Devise. Beim bisher letzten Spiel reichte es dann auch prompt zu einem 5:3-Sieg über St. Ingbert, der die Mannschaft vom 8. auf den 6. Platz hochkatapultierte.

Teilweise waren die Einzelleistungen auch gar nicht so schlecht. Julia: „Für mich wünsche ich mir, dass ich endlich wieder zur alten Doppelstärke zurückfinden kann. Das Einzel klappt besser, als ich erwartet habe.“ Eric: „Meine persönliche Leistung ist besser als ich erwartet habe. Jetzt geht's los.“ Genau mit dieser Einstellung sollten alle Spieler der ersten Mannschaft weiter für Punkte kämpfen. Der Kampf gegen den Abstieg hat sie bereits aufgenommen. Kerstins Hoffnung scheint sich zu bestätigen: „Wir hoffen noch. Der Knoten wird platzen.“ Zahlungen in eine Mannschaftskasse bei Niederlage, Schlägerwurf und bösem Fluchen könnten die Motivation und Konzentration erhöhen. Mit den ersten Einzahlungen kam auch der erste Sieg. Ein Zeichen???

Bleiben wir auf dem Boden. Einen Meistertitel kann in diesem Jahr keine Mannschaft erreichen. Ziel aller Mannschaften ist der Klassenerhalt mit möglichst guter Platzierung und mit viel Spaß am Spiel. Denn eines ist klar, der Einsatzwillen steigt, wenn man sich mitreißen lässt und Spaß am Spiel hat. Sich total auspowern und gut spielen, darauf kam und kommt es an. Der eigene Sieg ist das I-Tüpfelchen und der Sieg der Mannschaft dann die Krönung des Ganzen.

Also gilt das, was Eric, unser Pressenwart uns sagt, fürs Training und die weitere Saison: Jetzt geht's los! Trainingszeiten: montags von 19:30 – 22:00 Uhr. Nähere Infos zum Mannschaftstraining: Hardy Bettermann; Tel.: 06 81 / 9 25 63 71

Die Freizeitsportler

Nach langer Durststrecke ist die Badminton Freizeitgruppe im Mai 2004 wieder ins Leben gerufen worden. Kamen die ersten Hobbysportler noch aus Heiligenwald, so hatte sich das Einzugsgebiet schnell vergrößert. Von Landsweiler über Neunkirchen bis hin nach Ottweiler kommen unsere Freizeitsportler zu den wöchentlichen Übungseinheiten in die Sachsenkreuzhalle. Die Gruppe umfasst ca. 18 Mitglieder. Regelmäßig ins Training kommen immerhin 10 – 12 Sportler. Drei aus unserer Mitte nahmen mit beachtlichem Erfolg am alljährlichen Hobbyturnier der DJK Friedrichsthal teil. Auch beim Hobbytraining, das vom

Saarländischen Badmintonverband am Olympiastützpunkt Saarbrücken ausgeschrieben wurde, beteiligten sich Mitglieder des SSV. Bei den I. Saarländischen Doppelmeisterschaften für Hobbyspieler war der SSV ebenfalls mit einigen Spielern erfolgreich vertreten. Für den Trainer erfreulich ist die Tatsache, dass zur neuen Saison zwei Sportler aus unserer Gruppe in den Aktivenbereich gemeldet werden konnten. Also, wer nach dem Alltagsstress Ausgleich beim Sport sucht, ist bei uns genau richtig. Wer sich angesprochen fühlt, ist zu einem Probetraining recht herzlich eingeladen. Unsere Übungsstunden finden jeden Montag ab 20:00 Uhr in der Sachsenkreuzhalle in Heiligenwald statt. Ansprechpartner: Axel Mannbar; Tel.: 0 68 25 / 4 38 38

Die Schülermannschaften des SSV:

Julia Welker, seit Juni Jugendleiterin des Vereins, stieg neu in das Jugendgeschehen ein und berichtet uns im Folgenden über ihre Neuerungen im Bereich Kinder- und Jugendtraining.

Julia: Ich freute mich über den Platz in unserem Vorstand, da ich das Vereinsgeschehen seit ich ein Kind bin mitbekommen habe. Nicht nur, dass ich jetzt hinter die Kulissen des Vereines blicken darf, ich bin nun auch noch für die Jugend-Mannschaftsspieler im Bereich Badminton verantwortlich.



Zusammen mit der schon etwas länger agierenden und angehenden C-Trainerin Julia Saar entwickelte ich vor Saisonbeginn einen Trainingsplan für die Spieler. Leider war es anfänglich fast unmöglich die strukturierten Stunden abzuhalten, da das ganze Leistungsniveau über die 6 Wochen Pause gesunken war. So mussten wir fast von Null anfangen, denn manche taten sich sogar schwer irgendeinen Ball im Feldinnern zu treffen.

Nach mehreren Wochen Spieltraining konnten wir den ersten Schritt in Richtung Technik und Kondition wagen. Viele Stunden bis heute gingen drauf, um den jungen Mannschaftsspielern den Lauf in eine Feldecke beizubringen. Doch diese Ecke schaffen sie jetzt schon ohne viel zu überlegen, wo sie die Füße hinsetzen sollen.

Mit der Kondition ging es ein bisschen leichter. Zwar hatten die SSV'ler nicht so viel Spaß am Konditionstraining, doch sie merkten es zusehends wie sich diese steigerte und sie nicht nach jedem Ballwechsel außer Atem waren.

Von den drei Schülermannschaften hatten bis jetzt erst die ersten beiden Teams Punktespiele. Die erste Schülermannschaft, in der Alexander Mees, Joshua Kiefer, Svenja Naumann und René Spanier spielen, hat sich im Moment auf dem 4. Platz festgebissen. Den „Newcomern“ aus der 2. Mannschaft ist bisher leider noch kein Sieg geglückt. Hier spielen: Kim Weber, Ramona Schneider, Annika Knecht, Sarah Nelz, Lisa Wiederhold und Adriana Ebel. Die Jüngsten, die U11 Mannschaft, greift erst Ende November ins Spielgeschehen ein. Hier lagen noch keine Ergebnisse bis zum Redaktionsschluss vor! In dieser Mannschaft kommen David Klauk, Nina Weber, Emily Schmidt, Irene Stärk und Lisa-Marie Theobald zum Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Saarlandmeisterschaften, die am 19./ 20. November stattfanden. (Bericht folgt!) Auf diese Veranstaltung wurde seit Wochen hintrainiert. Unser Training findet montags von 18 – 19:30 Uhr und mittwochs von 17:30 – 19:00 Uhr statt.

Nähere Infos zum Jugendtraining: Julia Welker; Tel.: 06 821/ 63 25 39

Badminton Kindertraining

Nach den Sommerferien waren alle Jugend-Mannschaftsspieler in das spätere Training aufgerückt. Dadurch ist die Kindertrainingsgruppe leider sehr geschrumpft! Nur noch eine Hand voll Kinder jagen hier dem Federball nach. Doch im Badminton Anfängertraining geht es nicht nur um den Badminton sport. Wir bieten den Kindern ein buntes Programm, probieren verschiedene Schläger und Bälle aus, machen Lauf- und Fangspiele, einfach alles was Kindern Spaß macht. Mädchen und Jungen ab ca. 7 Jahre können gerne einmal zu einem Probetraining bei uns vorbeischauen. Mitzubringen sind lediglich Sportsachen und Hallenschuhe. Schläger werden für den Anfang von uns gestellt. Unsere Trainingszeiten sind: montags von 16 – 17 Uhr und mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr.

Nähere Infos: Kerstin Gorny, Tel.: 068 21/ 69 29 27

„Heiligenwald spielt Federball“

TV und SSV Heiligenwald stellen tolle Veranstaltung auf die Beine

Was ihm am besten gefallen hat, wurde ein junger Federballspieler nach der gemeinsamen Aktion der beiden badmintonspielenden Vereine gefragt. Als Antwort kam ganz spontan: „ALLES!“ Und bekanntlich sagen ja unter anderem Kinder die Wahrheit!

So kann man nach dem 1. Deutschen Badminton tag in Heiligenwald ein überaus positives Resümee ziehen. Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung füllten sich die Felder sehr rasch mit kleinen und großen Federballcracks und auch „Fremden“, die dem Aufruf des TV' s und des SSV' s gefolgt waren, die Sportart Badminton einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Und Platzprobleme gab es eigentlich den ganzen Nachmittag in der Sachsenkreuzhalle!

Alle Hände voll zu tun hatten die Verantwortlichen, die sich eine tolle „Badminton-Olympiade“ für die Kleineren ausgedacht hatten. Jedes Kind musste 6 Stationen durchlaufen und erhielt nach getaner Arbeit neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent als Anerkennung.



Auch wurden über 20 „Badminton-Spielabzeichen“ an dem Nachmittag abgelegt, bei dem die etwas Größeren angesprochen waren, waren hier doch schon recht anspruchsvolle Aufgaben zu erfüllen, wie hohe Aufschläge oder Clear in Zielräume, oder das Verteilen und Einsammeln von 12 Bällen auf dem Feld in weniger als 80 sec. Auch hier gab es am Ende eine Urkunde, sofern die notwendige Punktezahl erreicht wurde!

Für zahlreiche sportmedizinische Tests zeigte sich der „Leibarzt“ des TV Heiligenwald verantwortlich. Hier wurde z. B. per Digitalkamera gezeigt, wie stark die Bauch- und Rückenmuskulatur

www.veith-design.de



innerhalb von 30 sec. beansprucht werden, wenn man mit waagrecht ausgestreckten Armen gerade steht. Erstaunlich, wie viele in sich zusammensanken während dieser doch überschaubaren Zeitspanne!

Des weiteren gab es noch ein Schätzspiel, bei dem gegen 50 ct Einsatz ein Tipp abgegeben werden konnte, wie viele Federbälle sich in einem Behälter befanden. Hauptpreis war ein Reisegutschein über 80€, der nach Auszählung der Federbälle jedoch aufgeteilt werden musste, da es zwei Sieger gab.

Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen, sowie Popcorn und diversen Getränken bestens gesorgt.



Auf einer Leinwand konnte man den „Großen“ des Badminton sports zuschauen. Hier gab es den ganzen Nachmittag Badminton vom Feinsten (allerdings aus der Konserve) zu sehen. Doch Sinn dieses Nachmittags war das „Selbermachen“, also das Federballspielen auf dem Feld. Und das haben viele, groß wie klein, genutzt.

Den „Machern“ dieser Veranstaltung bleibt nur zu sagen, dass es toll war und nicht die letzte gemeinsame Aktion gewesen sein muss.

Landweiler

Turngemeinde 1884 Landweiler-Reden

Außerordentliche Generalversammlung Ein neuer Vorstand ist gewählt

Am Sonntag dem 20.11.2005 fand die außerordentliche Generalversammlung der Turngemeinde 1884 Landweiler-Reden ab 16.00 Uhr in der Klinkenthalhalle statt.

Diese außerordentliche Generalversammlung war notwendig geworden, da der geschäftsführende Vorstand, bis auf die Schriftführerin, sein Amt niedergelegt hatte und der Verein somit

Handlungsunfähig war. Zu dieser außerordentlichen Generalversammlung waren 83 Mitglieder erschienen um einen neuen Vorstand zu wählen und den Fortbestand des Vereines zu gewährleisten. Schriftführerin Monika Bechtel, einziges noch verbleibendes Vorstandsmitglied begrüßte die Versammlung und es wurde der Toten gedacht. Dann wurde Helmut Keller als Versammlungsleiter gewählt. Nach der Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung wurde der Bericht des ausgeschiedenen Kassierers vorgelesen. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragten dessen Entlastung, die auch erteilt wurde.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender Elmar Leidinger
- 2. Vorsitzender Franz Marx
- Technischer Leiter Jürgen Thomé
- Kassiererin Anja Bild
- Schriftführerin Monika Bechtel

Helmut Keller setzte als Vereinsmitglied und Ortsvorsteher mit den Worten, dass die Unstimmigkeiten im Verein ganz Landsweiler bewegt haben und wenn dieser große Verein keinen neuen Vorstand zustande gebracht hätte, der Gemeinde etwas fehlen würde, den Schlusspunkt unter die außerordentliche Generalversammlung. Er wünschte dem neuen Vorstand im Namen der Versammlung viel Erfolg und eine glückliche Hand.



Es war letztendlich zwar kein vorvorweihnachtlicher Abend, aber es war ein unterhaltsamer Abend, m. E. sogar ein besonders unterhaltsamer Abend. Wir sind insofern zuversichtlich für 2006.

Abschließend gilt es an dieser Stelle noch nachträglich 2 langjährigen Mitgliedern der Alt Lok zu gratulieren, die mühelos und ohne größere Blessuren den Übergang vom Ufü zum Uhu geschafft haben. Es handelt sich hierbei um die Neu-Fünfziger Hermann Dejon aus der Redener Str. und Bernd Niklas aus dem exterritorialen Hiddischweiler. Beide sind für ihren Humor der besonders trockenen Art bekannt und haben schon oft zum Gelingen eines unterhaltsamen Tages und/oder Abends beigetragen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Jahrzehnte!!

Vorankündigung für unsere Vereinsmitglieder: Am 08.01.2006 findet unser traditioneller Neujahrsempfang statt. Wir haben uns im



v.l. Technischer Leiter Jürgen Thomé, Schriftführerin Monika Bechtel, 1. Vorsitzender Elmar Leidinger, Kassiererin Anja Bild, 2. Vorsitzender Franz Marx.

Alt Lok vorvorweihnachtlich

Im Hintergrund anheimelnde Adventslieder aus den Kehlen der Regensburger Domspatzen und des Bad Tölzer Knabenchores, flackernde Kerzenlichter, die Luft geräuchert von einem Gemisch aus Glühwein und Wiener Würstchen, in der einen Hälfte des Raumes Frauen, – ausnahmsweise schweigsam – die für ihre schwer arbeitenden Männer Wollsocken für den Winter stricken, in der anderen Hälfte Männer, müde vom Tageswerk, beim Schafskopfspielen, vorweihnachtliche Stille, innere Einkehr, Besonnenheit – so oder ähnlich sollte unser vorvorweihnachtlicher Abend ablaufen, ...aber, weit gefehlt.

Und so kam es wie es eigentlich auch kommen sollte; es wurde nämlich ein Abend ganz im Stil der Alt Lok. Mit Weißbier, Weißwürsten, Leberknödeln und Brez'n feierten ca. 25 größtenteils im bayrischen Outfit eingekleidete Alt Lok'er im November ein (L)Oktoberfest der besonderen Art. Dabei kam keiner zu kurz und so ganz nebenbei wurde auch noch eine Miss gekürt.

Wie bereits in der Einladung zu dieser Festivität angekündigt, sollte auch ein kleiner Wettbewerb durchgeführt werden. Sieger unseres Wettbewerbs „Das schönste Dirndl wird prämiert – egal wer es auch trägt“ und Miss (L)Oktoberfest 2005 wurde Franziska von der Krämerbergalm, eine wahrlich dralle Sennerin, die extra für diesen Event den beschwerlichen Weg über Stock und Stein von den Höhen der Krämerbergalm bis zu den Tiefen der Löschpfadschule unternommen hat. Herzlichen Glückwunsch Franziska, möge der Dir überreichte handwerklich äußerst filigran gestaltete Holzteller einen Ehrenplatz über deinem Bettchen in der Hütte der Alm bekommen!!

Weihnachtlich mit festlichen Gerichten:



- ☆ **Schweinefleisch**
Schweinefilet
Schweinefilet mit Brät umhüllt in einem Blätterteig oder Wirsingmantel
Schweinerücken
Schweinerücken gefüllt mit frischem Schweinemett und Champignons
Schweinefilet gefüllt
- ☆ **Rindfleisch**
Rinderrollbraten, handgerollt
Roastbeef, butterzart, eigene Schlachtung
- ☆ **Kalbfleisch**
Kalbs-Nierenbraten, mit Kalbsnieren
Kalbfleisch, mit einer Broccoli-Brät-Füllung
- ☆ **Lammfleisch vom saarl. Weidelamm**
Lammkeule, aus eigener Schlachtung
Lammrolle, gefüllt mit pikantem Lamm-Mett
- ☆ **Neue Ideen**
Weihnachts-Backofen-Steak
marinierte Schweinenackenscheibe, lecker zum Überbacken
Rinderbraten, aus der Hüfte

und viele Vorschläge mehr...

- ☆ Gefüllte Hähnchen ☆ Leberpastete
- ☆ Braten-Aufschnitt ☆ Lachsschinken
- ☆ Präsent-Körbe



**Wir wünschen frohe Festtage
Ihre Metzgerei Gebr. Maas**

Schiffweiler Tel. 0 68 21 / 61 22
Ottweiler Tel. 0 68 24 / 14 72
Stettweiler Tel. 0 68 24 / 72 51

Vorstand lange wegen der Ausgestaltung die Köpfe zerbrochen und werden im nächsten Jahr diesen Empfang in Form einer Brunchveranstaltung durchführen. Klinkentalwirt Helmut Knöchlein hat uns schon verschiedene Vorschläge unterbreitet; lasst euch überraschen.

Schiffweiler

Der Förderverein Kinder „Die Rasselbände“ Rummelfest 2005



Zum wiederholten Male hatte „Die Rasselbände“ zum fast schon traditionellen Rummelfest in die Kleingärtneranlage eingeladen.

Begünstigt durch das gute Wetter und wirklich milde Temperaturen kamen auch viele Kinder, Eltern und Großeltern um sich gemeinsam an das Aushöhlen der Rummeln zu machen. Da wurde eifrig geschabt, gebohrt und gesägt, denn schließlich hatten die angefertigten Gruselkerlchen eine wichtige Aufgabe zu erfüllen: Laut Überlieferung sollen sie in der Nacht zu Allerheiligen umherirrende Geister vom Haus fernhalten.

Nach getaner Arbeit konnten sich Kleine und Große bei Kuchen oder Rostwurst stärken und sich ihre Kunstwerke in aller Ruhe betrachten.

Alle Rummeln waren am Abend so schaurig-schön, dass sie ohne Schwierigkeiten ihre Arbeit vor den Haustüren der Kinder aufnehmen konnten.

Vordächer



M. VEITH ©VDesign
Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15

Ferienfreizeit „Herbst“

Der Förderverein Kinder „die Rasselbände“ Schiffweiler, die Gemeinde Schiffweiler und der Landkreis Neunkirchen boten Kindern die Möglichkeit fünf abwechslungsreiche Tage in den Herbstferien in und um die Grund- und Gesamtschule Schiffweiler zu verbringen.

Am ersten Tag der Freizeit wurden herbstliche Motive aus Tonkarton gebastelt. Igel, Fledermäuse, Vogelscheuchen... Umrahmt wurde das Basteln durch Gruppenspiele, die den Kindern auch in dieser Freizeit viel Spaß bereiteten.

Am zweiten Tag wurde in mehreren Gruppen die Kelteranlage des Obst- und Gartenbauvereins Schiffweiler in der Klosterstr. besichtigt. Mitglieder des Vereins erklärten den Kindern die Verarbeitung der Äpfel von der Ernte bis zum fertigen Apfelsaft. Interessant und lehrreich fanden die Kinder diese Besichtigung.

Den Mittwoch dieser Woche verbrachten die insgesamt 45 Kinder mit den 8 BetreuerInnen im Wald. Es wurde ein Waldsofa hergerichtet, und mehrere Spiele zur Sinneserfahrung standen auf dem Programm.

Besonderen Spaß bereitete den meisten TeilnehmerInnen der Ausflug zum „Magdalenenhof“ in Urexweiler. Dort konnten die TeilnehmerInnen, geführt von HelferInnen auf Pferden reiten.



In der Nähe des Hofes wurde versucht Drachen steigen zu lassen, was wegen den schlechten Windbedingungen nicht sonderlich gelang.

Am fünften Tag, Freitag, den 28.10.05 fand zum Abschluss das Großgruppenspiel „Schneckenrallye“ statt. Die Kinder lösten verschiedene Aufgaben und suchten immer wieder neue Begriffe die sie der Jury vortrugen.

Somit ging die Ferienfreizeit „Herbst“ mit 45 Kindern schon zu Ende. Geblieben ist die Erinnerung an fünf abwechslungsreiche Tage, neue Freude und eine schöne Zeit.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder Ferienfreizeiten für Kinder in allen Ferien geben. Zu welchen Themen? Lasst euch überraschen. Anmeldebeginn für die Freizeiten in den Oster- und Sommerferien wird Mitte Februar 2006 sein.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

Die Vogelgrippegefahr führte dazu, dass die bereits geplante und schon ins Detail organisierte Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins am 29.10. und 30.10.05 abgesagt werden musste. Für sämtliche Teilnehmer war dies doch eine große Enttäuschung.

Die Züchter arbeiteten mit ihren Tieren, dass diese an der Ausstellung ihre optimale Schönheit erreichen, genau auf den Ausstellungstermin hin.

Auch der Kükenschlupf, der an den beiden Ausstellungstagen stattfindet, muss schon 21 Tage vor der Ausstellung vorbereitet werden. 21 Tage vor der Ausstellung müssen die Eier über 24 Stunden, je

Stunde fünf Stück, in den Inkubator (Brutkasten) eingelegt werden, damit gewährleistet wird, dass auch während der Ausstellung jede Stunde einige Tiere schlüpfen.

Der Verein Schiffweiler lässt sich jedoch von der Absage im Oktober nicht abhalten eine Geflügelausstellung mit dem Programm wie vorgesehen durchführen. Der neue Termin ist der 14. und 15. Januar 2006 in der Lindenhalle in Stennweiler. Die Gemeinde Schiffweiler hat diesen Termin bereits bestätigt. Nach der momentanen Regelung bestehen für diesen Termin seitens der Kreisveterinärbehörde keine Bedenken und wir hoffen sehr, dass diesmal alles klappt.

Trotz der Vogelgrippegefahr konnte unser Vereinsmitglied, Karl-Heinz Gabriel, an der Hauptsonderschau seiner Rasse „Dresdner“ teilnehmen. Diese Veranstaltung fand am 15. und 16. Oktober in Offenbach in der Nähe von Landau in der Pfalz statt. Diese Veranstaltung konnte noch vor den verschärften Kriterien der Vogelgrippe durchgeführt werden.

Wie nicht anders zu erwarten war, erreichte unser Vereinsmitglied, Karl-Heinz Gabriel, mit seinen Tieren Bestnoten. Bei den 850 ausgestellten Tieren belegten seine Tiere den 3. Platz. Auf einer Bundesausstellung ist dies sehr bemerkenswert.

Und nun noch ein Wort zur Vogelgrippe. Dieser jetzt in Asien bekannt gewordene Virus ist eine Variante des bereits seit Jahren bekannten Virus der Vogelgrippe.

Gegen den bekannten Virus werden die Tiere der organisierten Züchter schon seit Jahren geimpft. So sind alle Tiere, die vom Verein Schiffweiler ausgestellt werden, gegen diese Vogelgrippe geimpft. Diese Impfpflicht besteht auch für alle Geflügelhalter. Die Ausstellungstiere des Vereins Schiffweiler werden jährlich vom Kreisveterinär überprüft. Ein Impfnachweis für die Tiere muss an der Ausstellung vorliegen. Bei den geimpften Tieren kann eine Übertragung der bekannten Vogelgrippe nicht stattfinden.

Wir hoffen dass im Januar zu unserer Ausstellung viele Besucher kommen und wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein schönes friedvolles Weihnachten.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

Herbstkurs Waldritter – Pagen

In den Herbstferien hat wieder eine Gruppe junger Pagen die ersten Verteidigungstechniken der Waldritter erlernt. In dem 3tägigen Kurs, in dem auf der Basis der Kampftechnik auch die korrekte Körperhaltung und Kondition trainiert wurden, erfuhren die Teilnehmer darüber hinaus auch viel Wissenswertes über das Leben der Ritter und deren Ausbildung. Am Ende des Kurses hat jeder die Prüfung zur Aufnahme zum Waldritter-Pagen, bei der sie ihre erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten, bestanden.

In dem 2 Tageskurs konnten die bereits erfahreneren Waldritter-Pagen ihre bereits erworbenen Fähigkeiten vertiefen. Zuerst wurde in Gesprächsrunden über die Entstehung von Konfliktsituationen diskutiert und verschiedene Lösungswege besprochen. Auch in diesen Ferien wurde dem Thema Körperhaltung wieder viel Beachtung geschenkt: mit gezielten Übungen wurde dem Rundrücken der Kampf angesagt. Der kämpferische Schwerpunkt lag in diesem Kurs beim Bodenkampf. Trotz der knapp bemessenen Zeit haben die Teilnehmer dank fleißigen Übens ihre vorhandenen Kenntnisse vertieft und neue Fertigkeiten hinzu lernen können.

Am 31.10. fand die große Halloween-Party statt, zu der alle Teilnehmer des Sommer- und Herbstkurses der Waldritter eingeladen waren. Um 15 Uhr öffneten sich die Tore für alle Hexen, Zauberer, Gespenster und andere Spukgestalten.

Alle kamen in perfekten Kostümen und es war oft gar nicht so ganz einfach zu erraten wer sich hinter der Maske verbirgt. Über 4 Stunden wurde gespielt, in der Quizecke geraten und dank Herrn Markus Peitz, der uns mit seiner mobilen Diskothek professionell unterstützte, getanzt. Am Buffet wurden unter anderem „Spinnenfladen“, eine „grüne-schleimige-Schnecken-Fledermaus-Speise“ und selbstverständlich verschiedene Zaubersäfte serviert. Als Höhepunkt des Nachmittags verzauberte Mister Mystery mit seiner phantastischen Bühnenshow das gebannte Publikum.



Während der 30minütigen Vorstellung erhoffte die Spukgesellschaft den ein oder anderen Trick aufzudecken. Obwohl die kritischen Zuschauer die magischen Gegenstände sogar selbst ganz genau prüfen konnten, konnten sie die Geheimnisse von Mister Mystery nicht lüften.

Gegen 19 Uhr endete die gespenstische Feier und alle Zaubergestalten und Bösewichte konnten mit Süßigkeiten gefüllten Taschen den Heimweg antreten.

Alle Gäste waren sich einig: sie war zum Gruseln schön, die Halloween-Party der Waldritter und ein toller Abschluss für die Herbst-Ferienfreizeit 2005!

Kaninchenzuchtverein SR 39 Schiffweiler e.V.

Kaninchenausstellung und Wettkampf



Das waren wunderschöne Kaninchen, die sich bei der Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins Schiffweiler in der Halle der Grundschule Schiffweiler den Preisrichtern und den Besuchern von ihrer schönsten Seite zeigten.

Ausgestellt und bewertet wurden 86 Züchtungen des Jahres 2005 aus sieben Rassen, dazu zwei Zwergkaninchen als Gäste, die ebenfalls von den Preisrichtern Gerhard Rodel und Helwin Hoffmann bewertet wurden.

Den Siegern gratulierten bei der Siegerehrung Bürgermeister

Friedhelm Frisch, Ortsvorsteher Winfried Dietz und Landtagsmitglied Günter Waluga.



Siegerehrung: v.l.: Ortsvorsteher W. Dietz, stellv. Ortsvorsteher und Vorsitzender H. H. Woll, M. Hans, D. Quack, L. Bungert, Leo Schumacher und Bürgermeister F. Frisch

Und so ging der Wettkampfaus:

Schönster Rammler – Blaue Wiener – mit 97 Punkten von Hans Hermann Woll. Schönste Häsin – Alaska – mit 97,5 Punkten von Dieter Quack.

Zuchtgruppe I (1 Elterntier mit 3 Nachkommen)

1. Hans Hermann Woll mit „Blaue Wiener“ 385,5 Punkte.
2. Dieter Quack mit „Alaska“ 384 Punkte.
- 3- Leo Schumacher mit „Helle Großsilber“ 383 Punkte.

Zuchtgruppe II (4 Jahrgangstiere 2005 eines Wurfes oder je zwei Tiere aus zwei Würfen)

1. Daniel Bungert mit „Havanna“ 384,5 Punkte.
2. Michael Hans mit „Deutsche Kleinwidder weiß Rotaugen“ 384,5 Punkte.
3. Hans Hermann Woll mit „Lohkaninchen schwarz“ 383 Punkte.

Den Jugendwettbewerb gewann und wurde damit Jugendvereinsmeisterin Kathrin Schumacher mit „Helle Großsilber“ 479,5 Punkten. In der Zuchtgruppe II der Jugend erreichte Sabrina Bungert mit „Russen schwarz-weiß“ 378,5 Punkte.

Die Vereinsmeisterschaft (5 Tiere eines Jahrgangs) gewann erstmals Dieter Quack mit „Alaska“ und 483 Punkten vor Hans Hermann Woll mit „Blaue Wiener“ und 482 Punkten und Michael Hans mit „Deutsche Kleinwidder weiß Rotaugen“ und 482 Punkten.

Insgesamt erhielten 4 Tiere herausragende Bewertungen (Prädikat vorzüglich) und zwar von den Gewinnern der Vereinsmeisterschaft zwei Rammler „Blaue Wiener“ mit jeweils 97 Punkten, ein Rammler „Deutsche Kleinwidder weiß Rotaugen“ mit 97 Punkten und eine Häsin „Alaska“ mit 97,5 Punkten.

Die beiden Zwergkaninchen Lisa und Susi der Halterin Gabi Weber (Mitglied des Ortsrates) erreichten die beachtliche Note „Sehr gut“.

Der Vorsitzende unseres Vereins leitete im Rahmen der Veranstaltung als Landesschulungswart und Zuchtwart eine gut besuchte Schulung bei der den Züchtern Leo Schumacher, Lothar Bungert und Dieter Quack das Diplom eines „Schulungswartes“ ausgehändigt werden konnte.



Die zweitägige, gut besuchte Ausstellung bot den Besuchern eine Auswahl hervorragender Produkte aus Kaninchenfellen, die von den Züchterfrauen gefertigt waren.

Da bei der Ausstellung ausser Gabi Weber noch weitere 6 Personen ihren Beitritt erklärten, kann man wahrlich von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Der Züchterabend wurde musikalisch von Ludwig Sahner und Petra Wittling gelungen mitgestaltet.



Ludwig Sahner und Petra Wittling

Kleingärtnerverein 1938 Schiffweiler e.V.

Der Kleingärtnerverein 1938 Schiffweiler e.V. begeht am 4.12.05 ab 15.00 Uhr im Vereinsheim eine besinnliche Weihnachtsfeier.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eingeladen sind alle aktive und inaktive Mitglieder, so wie Freunde und Gönner des Vereins.

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus, den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – breit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

MSC Schiffweiler

Saisonabschluss der Saarländischen KÜS Rallyemeisterschaft



Fünf Teams des MSC Schiffweiler starteten bei der Rallye St. Wendeler Land zum Saisonabschluss der Saarländischen KÜS Rallyemeisterschaft. Auf den Rallye Weltmeisterschafts erprobten Pfaden rund um Freisen wurden vier äußerst anspruchsvolle Wertungsprüfungen geboten. Den Gesamtsieg sicherten sich mit einer beeindruckenden Fahrt Frank Reiter/Micky Ehl aus Dillingen uns Saarlouis auf BMW M3.

Bestplatziertes Team des MSC wurden Stefan Malter / Kati Schmitt aus Dillingen und Zerf, auf Peugeot 306. Sie erreichten den vierten Gesamt und dritten Klassenrang was ihnen den Vizemeistertitel in der Saarländischen Meisterschaft sicherte. Einen Platz dahinter kam das Schiffweiler Ehepaar Franco und Peggy Decker auf dem kleinen Bruder des Gesamtsiegerfahrzeuges (BMW 320 is) ins Ziel. Sascha



Gebhard / Gina Voll konnten bei den Seriennahen Fahrzeugen den zweiten Klassen- und Gruppenrang erringen. Dies war zum Saisonabschluss ein toller Erfolg für die schnelle Renault Mannschaft. Alexander Gräff / Stefan Später aus Schiffweiler und St. Wendel gingen die Veranstaltung mit der kleinsten Zielsetzung an. Einfach nur Spaß haben war notgedrungen das Ziel. Bei der Rallye Saar-Ost Neunkirchen erlitten sie einen kapitalen Motorschaden, so wurde für die St. Wendeler Land ein Serien Triebwerk in den Kadett C verpflanzt. Mit ca. 70 PS weniger als sonst, bei strahlendem Sonnenschein und überwiegend trockenen Pisten war Spaß haben auch das einzig realistische Ziel. Vorweg schon mal, Spaß hatten Sie auch, trotz eines gerissenen Gaßzuges auf der dritten WP. Die Reparatur dauerte knappe 15 Minuten, der letzte Platz im Gesamt war lohn der Mühe. Auf der vierten WP parkten Dirk Schröder / Marion Straßel beide aus Neunkirchen den Honda Civic etwas unkonventionell in einem Graben was sie zur Aufgabe zwang.

Paralell fand auch das Finale der Deutschen Rallye Challenge statt. Dies wurde auf zwölf Wertungsprüfungen ausgetragen den Gesamtsieg hierbei sicherte sich die Stuttgarter Mitsubishi Besatzung Sandro Wallenwein / Marcus Poschner. Bei diesem Lauf war Uwe Gropp / Jenny Seebach am Start. Sie mussten den bärenstarken Peugeot 306 KitCar wegen eines Kupplungsschadens vorzeitig abstellen. Als Vorrausfahrzeug traten nach drei jähriger Rallyepause Marc und Claudia Ludwig wieder an. Ohne Probleme erreichten sie auf dem von Fröhlich Motorsport eingesetzten Cup Suzuki Ignis das Ziel.

Weiter geht die Rallyesaison am 18. und 19. November im Luxemburger Mertzig mit der Rallye de Luxembourg. Erstmals wird eine Rallye 200 nach deutschem Reglement im benachbarten Ausland ausgetragen. Dies ermöglicht unseren Piloten mit recht geringem Aufwand einen Start im Großherzogtum. Damit kommt der Gedanke des Vereinten Europas auch im Motorsport an.

Welter, Bernd	Schock, Berthold	4	0
Stabler, Thomas	Jenet, Jürgen	0	4
Kaas, Holger	Müller, Sascha	2	2
Bard, Mathias	Müller, Manfred	2	2
Woll, Stefan	Weyland, Frank	1	3
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	4	0

Vor dem letzten Spieltag war somit zumindest Platz 5 gesichert. Beim RC Neunkirchen wurde zum Saisonabschluss noch knapp mit 10:14 verloren. Trotzdem kann vermeldet werden, dass das Saisonziel erreicht wurde.

Schock, Berthold	Welter, Bernd	3	1
Uder, Frank	Kaas, Holger	1	3
Stabler, Thomas	Klein, Heiko	0	4
Bard, Oliver	Müller, Manfred	2	2
Woll, Stefan	Weyland, Frank	2	2
Schlicher, Markus	Eckert, Oliver	2	2

Hier die Abschlusstabelle der Kreisliga A Süd:

Mannschaft	Spiele	g	u	v	Tore	Punkte
1 TFV Saarbrücken	22	20	0	2	375 : 153	40 : 4
2 TFC Lautzkirchen	22	17	0	5	325 : 203	34 : 10
3 TFC Elversberg II	22	15	2	5	325 : 203	32 : 12
4 TFC Folsth. Saarbr.	22	16	0	6	318 : 210	32 : 12
5 TFC Schiffweiler III	22	13	1	8	290 : 238	27 : 17
6 TFO Bexbach	22	11	1	10	269 : 259	23 : 21
7 RC Neunkirchen	22	9	2	11	263 : 265	20 : 24
8 RC Schiffweiler	22	7	0	15	214 : 314	14 : 30
9 TFF Bexbach	22	5	2	15	215 : 313	12 : 32
10 TFC Schwarzenholz	22	5	1	16	206 : 322	11 : 33
11 TFG Reiskirchen	22	5	0	17	168 : 360	10 : 34
12 TFC Illingen II	22	4	1	17	200 : 328	9 : 35

TFC Schiffweiler 1970
3. Mannschaft im Soll



Mit einem überzeugenden Sieg kam die Dritte am 30.09.05 aus Reiskirchen zurück. Für den 19:5 – Sieg war die folgende Truppe verantwortlich:

Schock, Berthold	Welter, Bernd	4	0
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	4	0
Müller, Sascha	Klein, Heiko	3	1
Bard, Mathias	Müller, Manfred	2	2
Stabler, Thomas	Schirra, Torsten	2	2
Eckert, Dominik	Neu, Andreas	4	0

Am 07.10. musste die „Nachwuchstruppe“ zum Tabellenzweiten, dem TFC Elversberg 2 reisen. Der knappe 13:11 – Sieg war nicht unbedingt zu erwarten.

Woll, Stefan	Schirra, Torsten	0	4
Schock, Berthold	Welter, Bernd	4	0
Bard, Mathias	Müller, Manfred	2	2
Jenet, Jürgen	Stabler, Thomas	4	0
Schlicher, Markus	Kaas, Holger	2	2
Klein, Heiko	Müller, Sascha	1	3

Auch am vorletzten Spieltag gab es einen 13:11 – Erfolg zu Hause gegen den Mitaufsteiger TFO Bexbach. Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

2. Mannschaft: Abstieg in die Bezirksliga

2:22 – Niederlage in Wiesbach

Müller, Jochen	Maaß, Michael	0	4
Weirich, Siegfried	Weyland, Frank	0	4
Kaas, Holger	Schlicher, Markus	0	4
Schwerz, Michael	Wiesemann, Sascha	0	4
Maas, Torsten	Staudter, Martin	2	2
Engel, Thorsten	Kreutzer, Christian	0	4

5:19 – Niederlage in Elm

Engel, Thorsten	Simmet, Thorsten	1	3
Müller, Jochen	Maaß, Michael	2	2
Bard, Oliver	Wiesemann, Sascha	2	2
Maas, Torsten	Staudter, Martin	0	4
Jenet, Andreas	Weyland, Frank	0	4
Schwerz, Michael	Kreutzer, Christian	0	4

9:15 – Niederlage gegen Hangard

Maas T	Meiser K	3	1
Müller J	Maaß M	3	1
Schwerz M	Wiesemann S	1	3
Jenet A	Neu A	0	4
Engel T	Staudter M	1	3
Bard O	Kreutzer C	1	3

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unsere Zeitung bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nur nach Fehlern suchen.

Geschenkartikel
für verschiedene Gelegenheiten.
Wir führen die Marken
La Vida & Gilde.

Geschenkartikel & Postagentur
Hauptstr. 14 - 66578 Schiffweiler
Telefon 06821/9 04 73 33
Inh. W. Schell

Wir wünschen allen geruhsame
Weihnachtstage und alles Gute für 2006

8:16 – Niederlage beim OTC

Müller, Jochen	Maaß, Michael	3	1
Bard, Oliver	Kreutzer, Christian	2	2
Schwerz, Michael	Wiesemann, Sascha	2	2
Engel, Thorsten	Weyland, Frank	0	4
Weirich, Siegfried	Schlicher, Markus	1	3
Maas, Torsten	Staudter, Martin	0	4

0:24 - Niederlage beim TFC Saarbrücken: wegen Personalmangel wurde die Auswärtsaufgabe erst gar nicht in Angriff genommen.

10:14 – Niederlage gegen den neunten Meister TFC Lautenbach

Müller, Jochen	Maaß, Michael	0	4
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1
Engel, Thorsten	Wiesemann, Sascha	2	2
Rotfuchs, Patrick	Scheer, Michael	2	2
Schwerz, Michael	Staudter, Martin	1	3
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	2	2

Zum Saisonabschluss am 11.11.05 standen dann erneut nicht genug Spieler zur Verfügung um gegen die SG Köllerbach anzutreten. 0:24 – Niederlage.

Fazit: Kein Sieg – keine Punkte = Abstieg !

I. Mannschaft: Aufstiegschance verschenkt!

Nicht überzeugend, aber trotzdem: am 30.09. wurde der direkte Mitkonkurrent Ensdorf – vor allem in Folge einer Galavorstellung von Philipp und Matze im letzten Doppel mit 13:11 besiegt.

Carini, Alexander	Simmet, Thorsten	2	2
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	2	2
Breit, Stefan	Maaß, Stefan	4	0
Breit, Frank	Butzen, Dieter	1	3
Rotfuchs, Patrick	Walzer, Jürgen	0	4
Carini, Filippo	Vogel, Martin	4	0

Am 07.10. folgte ein Pflichtsieg gegen Wiesbach: 16:8.

Breit, Stefan	Maaß, Stefan	3	1
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	3	1
Bernd, Martin	Visone, Giuseppe	4	0
Breit, Frank	Butzen, Dieter	2	2
Carini, Filippo	Vogel, Martin	2	2
Rotfuchs, Patrik	Scheer, Michael	2	2

In Elm wurde dann auch einmal richtig gut Tischi gespielt. Mit dem 14:10 – Sieg wurde erneut ein direkter Mitkonkurrent in die Schranken gewiesen.

Rotfuchs, Patrick	Scheer, Michael	2	2
Carini, Filippo	Vogel, Martin	3	1
Breit, Stefan	Maaß, Stefan	0	4
Bernd, Martin	Visone, Giuseppe	4	0
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	2	2
Breit, Frank	Simmet, Thorsten	3	1

Nach Minuspunkten war nunmehr der 3. Tabellenplatz erreicht. Im vorgezogenen Spiel gegen den TFC Hangard galt es nun auch eine weitere Hürde zur Relegation zu nehmen. Der Gegner war nur einen Minuspunkt schlechter. Der Euphorie der Vorwoche folgte aber leider gleich wieder die Ernüchterung: 11:13 – Niederlage.

Bernd, Martin	Visone, Giuseppe	2	2
Breit, Stefan	Maaß, Stefan	1	3
Carini, Filippo	Vogel, Martin	1	3
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	2	2
Breit, Frank	Butzen, Dieter	2	2
Carini, Alexander	Simmet, Thorsten	3	1

Nach dieser Niederlage war die Chance auf den Relegationsplatz nur noch theoretischer Natur. Nach der teilweise katastrophalen Leistung zu Hause gegen den Abstiegskandidaten Hasborn hat die Truppe das Relegationsspiel auch nicht verdient: 9:15 – Niederlage.

Breit, Stefan	Maaß, Stefan	0	4
Carini, Alexander	Butzen, Dieter	3	1
Bernd, Martin	Visone, Giuseppe	0	4
Carini, Filippo	Vogel, Martin	0	4
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	2	2
Breit, Frank	Simmet, Thorsten	4	0

Zum Saisonschluss folgten dann noch eine 8:16 – Niederlage beim TFC Saarbrücken...

Breit, Stefan	Maaß, Stefan	0	4
Bard, Oliver	Vogel, Martin	2	2
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	1	3
Lawall, Wolfgang	Grobler, Patrick	0	4
Bernd, Martein	Walzer, Jürgen	2	2
Carini, Alexander	Breit, Frank	3	1

...und zu Hause mit 9:15 gegen den Meister TFC Lautenbach.

Carini, Filippo	Grobler, Patrick	0	4
Breit, Stefan	Maaß, Stefan	0	4
Rotfuchs, Patrick	Walzer, Jürgen	3	1
Breit, Frank	Simmet, Thorsten	1	3
Bernd, Martin	Visone, Giuseppe	4	0
Carini, Alexander	Vogel, Martin	1	3

Abschlusstabelle Verbandsliga

1 TFC Lautenbach I	26	20	2	4	375 : 249	42 : 10
2 OTC Ottweiler I	26	18	3	5	362 : 262	39 : 13
3 TFC Blau Rot Ensd.	26	17	0	9	366 : 258	34 : 18
4 TFC Hangard	26	15	3	8	335 : 289	33 : 19
5 TFC Saarbrücken I	26	14	4	8	334 : 290	32 : 20
6 TFC Schiffweiler I	26	13	2	11	326 : 298	28 : 24
7 TFC Elm	26	11	6	9	319 : 305	28 : 24
8 TFC Bl-W. Heinitz I	26	11	3	12	322 : 300	25 : 27
9 SG Köllerbach	26	10	3	13	315 : 307	23 : 29
10 TFC Elversberg I	26	11	1	14	282 : 342	23 : 29
11 RC Wiesbach	26	9	4	13	311 : 313	22 : 30
12 TFC Hasborn	26	7	4	15	293 : 331	18 : 34
13 TFC Marpingen II	26	4	2	20	244 : 380	10 : 42
14 TFC Schiffweiler II	26	3	1	22	182 : 442	7 : 45
15 TFF Neunkirchen	0	0	0	0	0 : 0	0 : 0

Zwischendurch wurden noch die Clubmeisterschaften ausgespielt. Hier die TOP – Drei:

Einzel: Markus Schlicher, Frank Breit, Kay Meiser (20 Teilnehmer)

Doppel: Martin „Matz“ Vogel – Jürgen „Bo“ Walzer, Frank „Django“ Breit Thorsten „Fertze“ Simmet, Giuseppe „Pino“ Visone – Michael „Miguele“ Scheer (13 Doppel)

Herzlichen Glückwunsch!

Der Saisonabschluss wird an der Weihnachtsfeier am 10.12.05 noch zu feiern sein. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Überregional

Kreismeisterschaften im Crosslauf am 29.10.2005

Leichtathletiknachwuchs aus Schiffweiler für die LG Saar 70 am Start



Neben den Wettkämpfen auf der Bahn stehen für die Leichtathleten alljährlich auch die Laufentscheidungen auf Kreisebene im Crosslauf auf dem Terminkalender. Diese Meisterschaften finden vor allen Dingen bei den Kindern großes Interesse, gilt es doch Querfeldein über Wiesen, Waldwege, Stock und Stein sich im Wettstreit mit Gleichgesinnten zu messen. Eigentlich sollten die

Meisterschaften – wie alljährlich in der Terminplanung vorgesehen – im Januar stattfinden, wegen Terminüberschneidungen wurden die Kreismeisterschaften für Schüler, Jugendliche und Aktive dieses Jahr erst am 29.10.2005 in Urexweiler ausgetragen.

Viele „Leichtathletikkids“ aus Schiffweiler, die beim TUS Wiebelskirchen trainieren, gingen auch bei dieser Veranstaltung für die LG Saar 70 an den Start. Im Einzelnen waren dies Yannis und Luca Michels, Johanna und Jakob Weisgerber, Jakob Holzer, Michelle Faber, Peter Nauhauser und Luisa Valeske.

Alle hatten sich während der Herbstferien speziell für den Wettkampf vorbereitet und gingen angespornt von den guten Trainingsleistungen in den Wettkampf. Mit viel Geschick und dem notwendigen Ergeiz bewältigten die Jungen und Mädchen die anspruchsvolle Strecke. Insbesondere das Streckenprofil, welches in der ersten Hälfte fast nur bergab, dafür aber in der zweiten Hälfte fast ausschließlich bergan mit zum Teil kräftigen Steigungen ging, forderte den jungen Athletinnen und Athleten all ihre Kondition und Kraft ab. Im Ziel waren alle glücklich, die Strecke bewältigt und jeder für sich, angefeuert von einer großen Fangemeinde einen guten Wettkampf absolviert zu haben.

Insgesamt trugen die Ergebnisse zum guten Gesamtab schneiden der LG Saar 70 bei, wobei insbesondere die Kreismeisterschaft von Luisa Valeske (WK W/11), die Vizemeisterschaft von Peter Nauhauser (WK M/11) und der dritte Platz von Michelle Faber (WK W/11) zu erwähnen sind. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schüler M8 - 900 m

- 7. Michels, Luca 4:21,41
- 8. Michels, Yannis 4:23,09

Schülerinnen W8 – 900 m

- 4. Weisgerber, Johanna 4:34,82

Schüler M11 – 1200 m

- 2. Nauhauser, Peter 5:01,24
- 4. Weisgerber, Jakob 5:04,65
- 6. Holzer, Jakob 5:29,78

Schülerinnen W11 – 1200 m

- 1. Valeske, Luisa 4:27,28
- 3. Faber, Michelle 5:53,90



Infos der Parteien

Anmerkung der Redaktion:

Die eingereichten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder!

36. Skat-Turnier des SPD-Ortsverein Schiffweiler

Am Freitag, dem 30. September 2005 hat die SPD Schiffweiler zu ihrem alljährlichen Skat-Turnier – und dieses Jahr war es nun bereits das 36. Turnier in Folge – in die Mühlbachhalle Schiffweiler eingeladen.

Eine Vielzahl von Skatfreunde aus Schiffweiler und Umgebung hatten sich zu dem mittlerweile traditionellen Skat-Turnier eingefunden. Und kämpften an Tischen um die ausgelobten Geld- und Sachpreise.

Die stellvertretende Vorsitzende Hannelore Schünemann begrüßte alle Spielerinnen und Spieler sowie die anwesenden Mandats-träger. Sie stellte den Teilnehmern den Schiedsrichter Toni Köberling vor und wünschte allen ein gutes Blatt und einen schönen, spannenden und fairen Turnierverlauf, mit dem Hinweis, dass



bis zum letzten Platz Sachpreise vorhanden sind und keiner mit leeren Händen nach Hause gehen wird.

Nach der Auslosung der einzelnen Spieltische gesellten sich zahlreich Kiebitze unter Ihnen auch Bürgermeister Frisch und unser Landtagsabgeordneter aus dem SPD-Ortsverein Schiffweiler Günter Waluga, unser Ehrenortsvorsteher Rudolf Gessner, den stellvertretenden Ortsvorsteher aus Schiffweiler Hans Herrmann Woll, den stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden Dominik Dietz sowie einige Orts- und Gemeinderatsmitglieder.

Alle verfolgten die spannenden Skat-Spiele an den vielen Tischen und wollten natürlich sehen, wer letztendlich die Nase vorne hatte und feststellten dass die wahren Abenteuer im Kopf stattfinden.

Das Turnier fleißiger Mithilfe von Kassierer Peter Weiskircher verlief äußerst fair, die Jury brauchte kein einziges Mal einzugreifen.

Nach zwei Spielrunden stand der 36. Turniersieger 2005 fest und zwar:

Erster Platz mit 2.960 Punkten gewann Herr Dieter Algrim.



Zweiter Platz mit 2.907 Punkten gewann Herr Karl-Heinz Appel und den dritten Platz mit 2.789 Punkten gewann Herr Karlheinz Mais. Auch 2 Spielerinnen konnten sich gute Plätze in dieser „Männerdomäne“ erspielen und zwar Frau Heidi Wilhelm auf Platz 24 und Frau Iris Hauch auf Platz 37.

Neben den ersten zwei Geldpreisen von jeweils 125 € und 75 € konnten alle Teilnehmer bis zum letzten Platz Sachpreise von dem stellvertretenden Orstvorsteher Hans-Hermann Woll und den beiden stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden Hannelore Schünemann und Dominik Dietz in Empfang nehmen und dafür Bedanken wir uns recht herzlich bei den folgenden Geschäften, Firmen und Personen die uns bei diesem Turnier unterstützt haben:

Automobile Zimmer, Elektro Flauss, Raimund Jakob, Pizzeria „La Perla“, KSV 06, Bäckerei Biehl, Auto Nauhauser, Hotel Scherer, Gaststätte Klinkenthalhalle, Salon Gilges, Lokal „Saalbau“, Schwarz-Bau GmbH; Aktiv-Markt, Getränke Bechtel, Raumtex Biehl, Linnebacher GmbH, Fatol, Versicherungen Boos, Frankotyp Holzger GmbH, Gasthaus „Stülzeshof“, Sanitätshaus Becker, Metzgerei Maass, Blumen Guthörl, Kosmetik Hans, Schumacher Thomas, Miniwerbung Jakob, Pizzeria „Mühlbachhalle“, sowie vom Landtagsabgeordneten Günter Waluga, Herrn Bürgermeister Frisch, den

Ortsvorstehern Winfried Dietz, Helmut Keller, Markus Fuchs und Wolfgang Stengel, unseren Mandatsträgern Toni Forster, Hans-Hermann Woll, Michael Zimmer, Alfrd Mohr, Werner Recktenwald, Lothar Bungert, Peter Weiskircher, Hannelore Schünemann, Sven Triem, Detlev Zägel und vielen anderen mehr.

SPD beschränkt vor der Bürgermeisterwahl die Pressefreiheit

Sie haben bemerkt, dass sich im Mitteilungsblatt seit einigen Wochen etwas verändert hat. Zwar befinden sich darin nach wie vor Bilder und Berichte des Bürgermeisters und der Ortsvorsteher, Artikel und Bilder der Oppositionsparteien sucht man allerdings vergeblich.

Nicht etwa weil CDU, FBL FDP oder Grüne ihre Arbeit in der Gemeinde Schiffweiler eingestellt haben, sondern weil die Verwaltung eine Vertragsänderung mit dem Verlag vorgenommen hat. Dieser Änderung hat auch der Gemeinderat am 30. Mai 2005 mit den Stimmen der SPD zugestimmt. Seit dem 1. Juli 2005 ist es politischen Parteien untersagt im Mitteilungsblatt über ihre Veranstaltungen (wie z.B. Sommerfeste, Vorträge, Fahrten usw.) zu berichten. Es dürfen nun lediglich noch Ankündigungen von Veranstaltungen oder Berichte über Vorstandswahlen veröffentlicht werden.

Vor anstehenden Wahlen war man früher daran gewöhnt, dass Berichte der Oppositionsparteien oder ihrer Organisationen (wie z.B. der Jungen Union) nicht veröffentlicht wurden, während der Bürgermeister auf mehreren Seiten des amtlichen Teils Wahlwerbung für seine Partei machte und die politischen Gegner angriff. Just vor der aktuellen Vertragsänderung kam es wieder zu solch einem Vorfall, bei dem ein Artikel der CDU Heiligenwald über eine Mitgliederversammlung nicht veröffentlicht wurde. Das Thema wurde im Gemeinderat zur Sprache gebracht und die Opposition (CDU und FBL) warf dem Bürgermeister dementsprechend eine einseitige Zensur im Mitteilungsblatt vor. Dieser Vorwurf wurde in dem konkreten Fall bis jetzt nicht entkräftet.

Die Reaktion des Bürgermeisters bestand neben persönlichen Attacken gegen einige Ratsmitglieder, in der nun beschlossenen Vertragsänderung um die Zukunft „den Vorwurf der Zensur auszuschließen“. Für uns stellt das Vorgehen des Bürgermeisters und der Mehrheitsfraktion einen handfesten Skandal dar. Wir sind uns sicher, dass die von der Verwaltung angegebenen Gründe der Vertragsänderung nur ein Vorwand sind.

Die wahren Gründe liegen wohl eher in der Tatsache, dass im nächsten Jahr Bürgermeisterwahlen in der Gemeinde anstehen und die SPD verhindern will, dass die Oppositionsparteien die selben Werbemöglichkeiten nutzen können, denn im amtlichen Teil des Mitteilungsblattes können sich der Kandidat der SPD und der noch amtierende Bürgermeister auf Kosten der Steuerzahler präsentieren. Dies geschieht durch Berichte und vor allem durch Fotos verschiedener gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Die stellt eine einseitige Einschränkung und einen eklatanten Verstoß gegen den demokratischen Gleichheitsgrundsatz dar. Das Mitteilungsblatt wird aus Steuergeldern finanziert. Gerade deshalb sollte der Bürger auch das Recht darauf haben, dass er nicht nur von der Mehrheitspartei über das politische Geschehen regelmäßig informiert wird, sondern dass die Oppositionsparteien auch ein Forum erhalten, über ihre Aktivitäten zu berichten. Parteien beteiligen sich gerade auf kommunaler Ebene wie Vereine am öffentlichen Leben der Gemeinde und sollten daher auch darüber berichten dürfen. Unser Bürgermeister scheint sich einiges von seinem ehemaligen Parteichef Lafontaine abgeschaut zu haben, der in seiner Amtszeit als Ministerpräsident ebenfalls die „Pressefreiheit“ beschnitt. In einer Demokratie sollte aber ein fairer Wettbewerb zwischen den konkurrierenden demokratischen Parteien möglich sein.

Im Übrigen stellte auch die CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung einen Antrag, um das umstrittene Thema der Zensur zu umgehen. Wir schlugen als Kompromiss vor, dass Berichte von Parteien auf Rückblicke auf Veranstaltungen, Vorankündigungen und Veröffentlichungen von Vorstandswahlen begrenzt bleiben. Auch wir sind der Meinung, dass politische Aussagen und Angriffe auf den politischen Gegner definitiv nicht veröffentlicht werden sollten.

Es muss allerdings möglich sein, die politische Arbeit in den Räten bezüglich Antragsstellungen zu veröffentlichen. Der Bürger muss wissen wofür alle politischen im Rat vertretenen Parteien stehen und wofür sie sich einsetzen und nicht nur die Meinung der Mehrheitsfraktion wahrnehmen.

Für uns und für einige Bürger, mit denen wir die Problematik diskutierten, stellt sich nun die Frage, wie sich die Parteien und Wählergruppen in der Gemeinde dem Bürger präsentieren sollen? Wie kann in einem kommenden Wahlkampf die Fairness und die Chancengleichheit gewahrt bleiben, wenn die Mehrheitsfraktion eine Art Pressemonopol in der meistgelesenen „Zeitung“ der Gemeinde hat? Ganz nebenbei entfernen sich die Parteien damit noch weiter vom Bürger, wenn sie nicht regelmäßig über ihre Aktivitäten berichten können, was die teilweise vorhandene Politikverdrossenheit eher noch verstärken dürfte.

Weihnachtsfeier

Am Sonntag, dem 11.12.2005, um 17.00 Uhr findet im Gasthaus Ratsschänke in Heiligenwald unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Hierzu laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie alle Mitglieder und Freunde der CDU Heiligenwald herzlich ein.

Im Anschluss an die Feier bieten wir einen Imbiss an: Käsebrot bzw. Schinkenbrot (roh oder gekocht) zum Preis von 4,50 €.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 05.12.2005 bei Dieter Beck (Tel. 69 02 98), Ute Beck (Tel. 69 19 85) und Susanne Welker (Tel. 69 08 51), bei denen auch die Essensbons im Vorverkauf erhältlich sind.

Die CDU Heiligenwald freut sich auf Ihren Besuch.

Wanderung des Kreisverbandes der CDU Neunkirchen

Am letzten Sonntag im Oktober hat der CDU-Kreisverband gemeinsam mit der Jungen Union Schiffweiler seine diesjährige Herbstwanderung durchgeführt. Bei strahlend blauem Herbstwetter konnte die Landtagsabgeordnete und Schiffweiler Bürgermeisterkandidatin Anke Heimes, die die Wanderung organisiert hatte 150 Wanderer am Itzenplitzer Weiher begrüßen. Mit in der Wanderschar war der Kreisvorsitzende Peter Hans sowie die Staatssekretärin im Innenministerium Gaby Schäfer und der Vizepräsident des saarländischen Landtages Alfons Vogtel sowie der Bürgermeister von Illingen Armin König und der Bürgermeister von Spiesen-Elversberg Reiner Pirrung.

Mit an Bord war auch ein Pilzfachmann. Herr Bodo Dörr aus Wemmetsweiler gab uns gleich am Anfang der Wanderung, die in diesem Jahr als Pilzwanderung ausgewiesen war, anhand von

Der erste Eindruck zählt!

Dezember 10 % Aktions-Nachlass

Diese Devise hat sich, wie im Leben auch, im Internet nicht verändert.

Die Startseite muss Ihre zukünftigen Kunden ansprechen und Interesse für Ihr Unternehmen wecken. Wir möchten keine 08/15-Seiten die man sofort wieder vergisst.

Ihre Homepage soll im Gedächtnis bleiben aufgrund ihres interessanten und außergewöhnlichen Design! Im Zeitalter des Internet greifen immer mehr Menschen (oder (!) Alters auf die Möglichkeit zurück, zu ihren angenehmen Uhrzeiten nach den gewünschten Informationen und Angeboten zu suchen.

Wo sonst kann man dies besser als im Internet? Es gilt als erwiesen, dass eine ansprechende Seite im Internet zum einen viel kostengünstiger und zum anderen viel effizienter ist, als Ihre sehr kostenintensiven Anzeigen in sämtlichen lokalen Zeitungen.

Wir bieten Ihnen einen Komplettservice an, der alle Bereiche der Erstellung, Wartung und Pflege Ihrer Internetpräsenz umfasst. Angefangen mit der Beratung - gerne auch vor Ort - der Betreuung durch Ihren persönlichen Berater, über Einholen der Daten für Ihre Page etc.

powered by **webfuture-now**

webfuture-now
Petersfrösse 2
66583 Spiesen-Elversberg
Tel. 06821-361700 Fax 06821-7496996
E-Mail: contact@webfuture-now.de
http://www.webfuture-now.de



Eine grosse Schar von Wanderern hatte sich bei wunderschönem Wetter versammelt

Demonstrationsobjekten wichtige und wertvolle Tipps, wie man ungiftige von giftigen unterscheiden kann. Bemerkenswert dabei war wohl, dass es auch Exemplare gibt, wonach man erst am Geschmack erkennen kann ob dieser Pilz giftig ist oder nicht. Die von Herrn Bodo Dörr geführte Wanderung dauerte ungefähr 1 bis 1 1/2 Stunden, danach konnten sich die Wanderer im Schiffweiler Pfarrheim in schöner Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen und selbstzubereiteten Waldpilzen stärken und das Schiffweiler Pfarrheim eignete sich hervorragend für dieses Unternehmen, da auf Grund des schönen Wetters auch im Außenbereich noch einige Gäste bei guten Gesprächen in fröhlicher Runde die späte Abendsonne genießen konnten.

Bedanken wollen wir uns bei Lutger Wolf und Uli Heintz für die Zubereitung der wirklich sehr schmackhaften Pilzpfanne. In den



Intersierte Zuhölerin die Bürgermeisterkandidatin Anke Heimes und Pilzkenner Bodo Dörr



Landtagsvizepräsident Alfons Vogtel und Innenstaatssekretärin Gaby Schäfer waren auch dabei

frühen Abendstunden löste sich die Runde dann auf und manch einer wird sich gerne an diesen wunderschönen Herbsttag erinnern und ihn als Abschluss der Herbstferien in guter Erinnerung behalten. Ganz herzlicher Dank sei auch noch an Bodo Dörr aus Wemmetsweiler gerichtet, der sich als hervorragender Pilzkenner vorgestellt hat.

Oktoberfest der CDU-Heiligenwald zum 50-jährigen Jubiläum

Der CDU-Ortsverband Heiligenwald feierte am Samstag, den 29.10.2005, in der Jahnturnhalle unter der Schirmherrschaft der Landtagsabgeordneten und Bürgermeisterkandidatin für Schiffweiler, Anke Heimes, mit Gästen aus Politik und Wirtschaft sein 50-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende Dieter Beck konnte in seiner Ansprache zahlreiche Ehrengäste, darunter den Umweltminister Stefan Mörsdorf, den Gemeindeverbandsvorsitzenden Jürgen Bost, den stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU im Kreistag, Dr. Karl-Werner Dörr, sowie zahlreiche Vertreter benachbarter CDU-Ortsverbände und etlicher Heiligenwalder Vereine begrüßen. Dieter Beck wies darauf hin, dass die CDU-Heiligenwald auf ihr 50-jähriges Jubiläum stolz sein könne. Männer und Frauen, die sich christlich-demokratischen Idealen verpflichtet fühlten, hätten in den ersten dreißig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg mit jeweils starken Mehrheiten die Politik in den kommunalen Gremien des Ortes und des Kreises geprägt. Ein Dankeschön sprach er seinen Vorgängern Heinz Uwer, Erhard Bieler und Elmar Leidinger sowie den Frauen und Männern, die politische Verantwortung in diesen Jahren übernommen hatten.

Die CDU sei seit nunmehr dreißig Jahren ohne Mehrheiten in Gemeinde- und Ortsrat. Dennoch seien zahlreiche Ideen und Vorschläge der CDU verwirklicht worden.

Die Schirmherrin und Landtagsabgeordnete Anke Heimes spannte in ihrer Ansprache einen weiten Bogen und nahm auch zu der aktuellen Entwicklung in der Bundespolitik Stellung. Sie erinnerte daran, dass 60 Jahre CDU in Deutschland auch 60 Jahre Frieden in der Europäischen Union bedeuteten. Betont kämpferisch stellte sie mit Blick auf die künftige Bürgermeisterwahl heraus, dass die CDU in Heiligenwald und Schiffweiler wieder eine treibende Kraft werden müsse. Anke Heimes lobte die Arbeit von Dr. Horst Wilhelm, der die Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der CDU-Heiligenwald (Titel: „1955 – 2005, 50 Jahre CDU-Heiligenwald“) mit zahlreichen eigenen Beiträgen zusammenstellte.

Für die musikalische Begleitung sorgte die R-Swing-Band mit flotten Rhythmen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt des katholischen Kirchenchors St. Laurentius mit der Solistin Barbara Kalicki unter der Leitung von Christoph Schach, der – dem Anlass verpflichtet und von einer Fahrt nach Südfrankreich inspiriert – heitere Lieder in französischer Sprache zu Gehör brachte. Einen ganz anderen Akzent setzte das talentierte Jugendtanzpaar Marco Messina (Heiligenwald) und Katja Blinn (Homburg), die mit atemberaubender Akrobatik latein-amerikanische Tänze darboten.



Anke Heimes ehrte mit Umweltminister Stefan Mörsdorf und dem Vorsitzenden Dieter Beck 47 Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft in der CDU mit Urkunden und Präsenten.

Ausgezeichnet wurden:

Friedbert Andres, Friedbert Dörr, Gerhard Huber, Adolf Kramer, Albert Latz, Leo Wadle und Gerhard Ziegler für 50 Jahre Mitgliedschaft. Erhard Bieler, Norbert Noß, Alfred Schmidt, Rita und Rudolf Kirsch blicken auf 45 Jahre, Heinz Uwer auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurück. Werner Brachle, Horst Hoffmann, Ursula Höring, Ewald Jakob, Hilde Jochum, Doris Kirsch, Hildegard Pulcher, Alfred Sieslack und Werner Thome gehören der CDU seit 35 Jahren an. Weitere 25 Mitglieder wurden für 30, 25, 20 und 10 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

Infos der Polizeidienststelle

Zwei Leichtverletzte ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles, welcher sich am Mittwoch, 2. November, um 6.45 Uhr, in Schiffweiler, Kreuzungsbereich Krämerbergstraße, Kohlwaldstraße, ereignete. Eine 49-jährige Pkw-Fahrerin bog von der Krämerbergstraße nach links in die Landstraße 286 ab, ohne hierbei die Vorfahrt eines 39-jährigen Pkw-Fahrers zu beachten. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 10000 Euro.

Ein Sachschaden in Höhe von 5500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Freitag, 4. November, kurz nach Mitternacht in Schiffweiler/Heiligenwald, Wemmetsweilerstraße. Ein zunächst unbekannter Fahrzeugführer befuhr die Landstraße 295 aus Richtung Landsweiler kommend in Richtung Wemmetsweiler. Beim Durchfahren einer Rechtskurve kam er nach links von der Fahrbahn ab, beschädigte ein Verkehrszeichen und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Als Unfallversucher konnte kurze Zeit später ein 25-jähriger aus Quierschied ermittelt werden. Da er unter alkoholischer Beeinflussung bestand, wurde eine Blutprobe angeordnet und sein Führerschein einbehalten.

Am Donnerstag, 10. November, gegen 23.00 Uhr, befuhr ein bisher unbekannter Fahrzeugführer in Schiffweiler die Rathausstraße in richtung Stennweiler. An der Einmündung der Mühlbachstraße kam er infolge von nicht angepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen dortigen Absperrpfosten. An der Unfallstelle wurden verschiedene Fahrzeugteile, unter anderem Teile einer blau lackierten Stoßstange, aufgefunden. Das unfallverursachende Fahrzeug mußte vorne rechts erheblich beschädigt sein.

Am Samstag, 12. November, in der Zeit zwischen 1.30 und 4.35 Uhr, wurde in Schiffweiler/Heiligenwald, Pestalozzistraße, auf dem Parkplatz des dortigen Einkaufsmarktes, an einem geparkten Pkw der Marke Opel Tigra, von einem bisher unbekanntem Täter die Seitenscheibe der Fahrertür eingeschlagen und aus dem Innern ein Bargeldbetrag entwendet. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 600 Euro.

In der Zeit von Dienstag, 15. November, 21.00 Uhr, bis Mittwoch, 16. November, ein Uhr, wurde aus einer Pferdebox auf der Pferdesportanlage des Reitverein Heiligenwald, Wemmetsweilerstraße, ein Schulungspferd entwendet. In der gleichen Nacht wurde offenbar mit dem Pferd ein Ausritt unternommen, wobei nach Zeugenaussage eine jugendliche Reiterin vom Pferd abgeworfen worden sei. Das reiterlose Pferd wurde anschließend von dem Zeugen eingefangen. Bezüglich der Reiterin liegen bisher keine gesicherten Erkenntnisse vor.

In der Zeit von Freitag, 18. November, 20.00 Uhr, bis Samstag, 19. November, zwölf Uhr, wurde in Schiffweiler/Heiligenwald, Hubert-Klär-Straße, durch einen bisher unbekanntem Täter ein geparkter Klein-Lkw der Marke Mercedes Sprinter, mit einem unbekanntem Werkzeug an der Windschutzscheibe beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von 600 Euro verursacht.

Samstag, 19. November, 10.55 Uhr, in Schiffweiler, Mühlbachstraße. Ein 75-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Gasstraße und bog an der bevorrechtigten Mühlbachstraße nach links in Richtung Heiligenwald ein. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw einer 28-jährigen, welche die Mühlbachstraße in Richtung Ortsmitte Schiffweiler befuhr.

Zeugenhinweise zu diesen Straftaten bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0 68 25/92 40.

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Schwangere Teenies im Blick Arbeitsgruppe arbeitet schon ein Jahr



Landauf, landab wird über zurückgehende Geburtenraten diskutiert. Allerdings konnte in den letzten Jahren eine Zunahme von sogenannten Teenieschwangerschaften verzeichnet werden. Immer mehr Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren werden schwanger. Seit einem Jahr existiert in Neunkirchen der Arbeitskreis „Runder Tisch, der aus einer Fachtagung des Landesjugendamtes entstand. Unter der Organisation der Sozialraum-Teams Neunkirchen, vertreten durch Angelika Beyer und Dorothee Hettinger, entwickeln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verbänden wie Pro familia, Donum vitae,

dem Sozialdienst Katholischer Frauen sowie Ärzten, Hebammen und einer Stillberaterin Hilfsmöglichkeiten und Präventivmaßnahmen rund um das Thema „Teenieschwangerschaften“. Ein spezielles Faltblatt, in Jugendsprache mit Comics, soll die Hemmschwellen abbauen und den Kontakt zu den Beratungsstellen erleichtern. In allen öffentlichen Einrichtungen und Jugendtreffs wird das Faltblatt ausliegen. Ermöglicht wurde die Broschüre durch den Rotary Club Neunkirchen und die Druckerei Jahn-Druck.

Infos: Regionalzentrum der AWO, Sozialraumbüro, Taubenastraße 14, Neunkirchen 0 68 21/9 6488-19, -21

Laufen für Leben

Kreisgesundheitsamt und VfA Neunkirchen laufen für das Afrikaprojekt Dr. Schales

Nur noch wenige Wochen, dann startet in Neunkirchen-Furpach der traditionelle Bank I Saar Neunkircher-Volksbank-Straßenlauf. Das Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen und der Verein für Ausdauersport Neunkirchen möchten gemeinsam mit allen teilnehmenden Läuferinnen und Läufern am 4. Dezember einen Beitrag zum Kampf gegen AIDS leisten, Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. „Laufen für Leben soll den Spaß am gemeinsamen Laufen damit verbinden, die lebensbedrohliche Gefahr, die vom HI-Virus ausgeht, wieder stärker bewusst zu machen“, so die Leiterin des Kreisgesundheitsamtes Neunkirchen Dr. Elisabeth Dahl. Der Erlös kommt dem Afrikaprojekt von Dr. Schales in Zimbabwe zugute. Dr. Hans Schales hat seit diesem Jahr das ART-Programm (Antiretrovirale Therapie) in der St. Luke Klinik in Zimbabwe gestartet. Die Therapie kann die Vermehrung von Aidsviren auf Jahre hinaus unterdrücken. Mit Hilfe der Spendengelder werden überwiegend junge Mütter behandelt, die in St. Luke's ihre Kinder gebären und HIV positiv sind. „Möglich wird diese Aktion durch das große Engagement des VfA Neunkirchen“, so Jutta Schäfer, Sozialmedizinische Assistentin beim Kreisgesundheitsamt.

Durch den Verkauf von Aids-schleifen an die Sportler und durch freiwillige Spenden sind wir zuversichtlich, dass für die gute Sache einiges an Dr. Schales übergeben werden kann, so Wolfgang Wilhelm, 1. Vorsitzender des VfA Neunkirchen.



Auch kleine Läufer sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen

Die Veranstaltung beginnt am 4.12.05 um 9.30 Uhr in der Hirschberghalle Furpach, der Schülerlauf (2.000 m) beginnt um 10.00 Uhr, der Jedermannlauf (4.800 m) um 10.30 Uhr und der Hauptlauf (10.000 m) startet ebenfalls um 10.30 Uhr.

Fragen zur Aktion beantworten Jutta Schäfer (0 68 24/88 42) und Anja Stuppi (0 68 24/88 41). Um Voranmeldung bei Jürgen Wagner, Tel: 0 68 26/806 77, jw-wagner@web.de wird gebeten oder per Internet: www.vfa-neunkirchen.de oder www.sportregio.de.

Konzerterfolge auch 2006 fortgeführt –

Die Frauenbeauftragte des Landkreises stellt das neue Jahresabonnement 2006 vor

Nun ist es wieder Zeit, auf die Highlights im neuen Jahr hinzuweisen. Das Jahr 2006 bringt ein kleines Jubiläum, denn die Frauenbeauftragte bietet Ihnen zum zehnten Mal ein Konzert-Abonnement an, das wie gewohnt drei Konzerte enthält, in denen Bekanntes und Beliebtes ebenso auf dem Programm steht wie wiederentdeckte Kostbarkeiten aus Oper, Operette, Lied und Unterhaltungsmusik.

Den Anfang macht im Frühjahr 2006 ein Konzert mit dem Titel „Wir sind auf der Walz vom Rhein nach der Pfalz“. Dieses bekannte Duett aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ von Leon Jessel steht als Motto für ein Programm, in dem Ihnen eine musikalische Reise durch die schönsten Gegenden Deutschlands präsentiert wird. In Werken wie z. B. Carl Zellers „Vogelhändler“, Eyslers „Bruder Straubinger“, Heinrich Streckers „Ännchen von Tharau“ oder Lortzings „Der Waffenschmied“ spielen verschiedene deutsche Landschaften eine besondere Rolle.

Im September heißt es „Als ich noch Prinz war von Arkadien“ – ein Konzert, in dem Sie zahlreichen bekannten Persönlichkeiten der Mythologie und der Antike begegnen. Freuen Sie sich auf Ausschnitte aus den Werken wie „Julius Cäsar“ von Georg Friedrich Händel, „Orpheus in der Unterwelt“ und „Die schöne Helena“ von Jaques Offenbach, „Lysistrata“ von Paul Lincke oder „Die schöne Galathee“ von Franz von der Suppe. Sie werden sehen und hören, dass die Antike keineswegs so langweilig ist wie Sie in der Schule vielleicht gedacht haben ...

Als drittes und letztes Konzert wird Sie am 08. Dezember 2006 das traditionelle Weihnachtskonzert unter dem Titel „Der Christbaum ist der schönste Baum“ mit Liedern, Gedichten und Geschichten auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.

Alle Konzerte können einzeln besucht werden, allerdings kann auch ein Abonnement für drei Konzerte für nur 30,00 Euro erworben werden. „Ein Abonnement wäre doch sicherlich ein tolles Weihnachtsgeschenk“, so die Frauenbeauftragte Ulrike Scheck. „Ich wünsche Ihnen schon heute gute Unterhaltung und viel Freude bei den kommenden Konzerten und hoffe, dass Sie den Konzerten auch im Jahre 2006 die Treue halten, denn was wären wir, die Künstler und Veranstalter, ohne Sie, unser Publikum.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Frauenbeauftragten des Landkreises Neunkirchen unter der Tel. 0 68 24/906-21 42.

Schulpsychologischer Dienst per Mausclick – Neuer Internetauftritt

Der Schulpsychologische Dienst des Landkreises Neunkirchen bietet ab sofort einen neuen Service im Internet an. „Hier können sich Kinder, Eltern und Lehrer über die Arbeit des Schulpsychologischen Dienstes informieren. Formulare und Informationen können heruntergeladen werden“, so die Schulpsychologin Nicole Klee. Erstellt wurden die neuen Seiten in Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit. Neben vielen Informationen werden auch Hinweise zu anderen öffentlichen Stellen gegeben. Der schulpsychologische Dienst beim Landkreis Neunkirchen ist im Kreisgesundheitsamt, Lindenallee 13 in Neunkirchen zu finden. Nicole Klee ist erreichbar unter Telefon 0 68 24/9 06-88 67. Termine gibt es nur nach Vereinbarung. Infos: www.landkreis-neunkirchen.de



Die Schulpsychologin Nicole Klee im Gespräch mit Landrat Dr. Rudolf Hinsberger

Zum Nachdenken

Gedanken eines Feuerwehrmanns

Ich wünschte, du könntest...

die Frustration im Führerhaus des Löschfahrzeuges fühlen, der Maschinist drückt seinen Fuß fest auf die Bremse, mein Daumen drückt wieder und wieder den Schalter des Pressluftthorns, wenn du vergeblich versuchst, dir Vorfahrt an einer vorfahrberechtigten Kreuzung zu verschaffen oder im dichten Verkehrsstau. Wenn du uns brauchst, wann auch immer es ist, deine ersten Worte nach unserem Eintreffen werden sein: „Es hat fast eine Ewigkeit gedauert bis ihr hier wart!“

Ich wünschte, du könntest...

meine Gedanken lesen, wenn ich helfe, eine junge Frau aus den zertrümmerten Resten ihres Wagens zu ziehen, „Was wäre wenn es meine Schwester, meine Freundin oder eine Bekannte ist? Wie werden ihre Ehern reagieren, wenn vor ihrer Tür ein Polizist steht, der seine Mütze in den Händen hält?“

Ich wünschte, du könntest...

wissen, wie es ich anfühlt nach Hause zu kommen, meine Eltern und Familie zu begrüßen, aber nicht das Herz zu haben ihnen zu erzählen, dass ich beinahe von meinem letzten Einsatz nicht zurückgekommen wäre.

Ich wünschte, du könntest...

die physische, emotionale und mentale Belastung von stehen gelassenem Essen, verlorenem Schlaf und verpasster Freizeit vorstellen, zusammen mit all den Tragödien, die meine Augen gesehen haben.

Ich wünschte, du könntest...

die Kameradschaft und die Befriedigung, Leben gerettet oder jemandes Eigentum geschützt zu haben, erfahren, da zu sein zur richtigen Zeit am richtigen Ort, in der Gefahr oder aus der Hektik und dem Chaos heraus Ordnung zu schaffen.

Ich wünschte, du könntest...

verstehen, wie es ist, einen kleinen Jungen auf deinem Arm zu tragen, der fragt, „Ist meine Mama O.K. ?“, und es ist dir unmöglich, ihm in die Augen zu schauen, ohne dass dir die Tränen in die Augen steigen und du weißt nicht, was du sagen sollst. Oder wie es ist, einen alten Freund zurückzuhalten, der mit ansehen muss, wie sein bester Kumpel in den Rettungswagen getragen wird, und du weißt genau, dass er nicht angeschnallt war.

Solange du dieses Leben nicht durchgemacht hast, wirst du niemals wirklich verstehen oder einschätzen können, wer ich bin, was wir sind oder was unsere Arbeit wirklich bedeutet.

Quelle: Jürgen Jung

Ihr Werbepartner –
Unser Blättsche!
Telefon 96 24 18

Lesenswertes



Charlotte Link Die Sturmzeit-Trilogie

3-7645-0210-X, Preis: 25,-
Bd.1: Ostpreußen 1914: Felicia erlebt einen unbeschwerten Sommer und ihre erste Liebe auf dem Gut ihrer Eltern. Sie ahnt nichts vom Unwetter, das über Deutschland aufzieht und ihre Familie mit sich reißen wird?

Bd.2: Berlin 1938: Politik interessiert Felicia nicht. Sie verfolgt ihre Interessen als Unternehmerin ebenso rücksichtslos wie ihre Tochter Belle ihre Träume beim Film. Aber der Realität entgeht auch ihre Familie nicht?

Bd.3: Frankfurt in der Nachkriegszeit: Im Deutschland des Wirtschaftswunders muss Alexandra als Unternehmerin in die Fußstapfen ihrer starken Großmutter treten. Sie wagt alles? und verliert. Doch das Erbe Felicias lässt sie einen Neuanfang wagen?

Die Bestseller-Trilogie „Sturmzeit“ erstmals in einem Band? im eleganten Schmuckschuber! Charlotte Link, Jahrgang 1963, ist die erfolgreichste deutsche Autorin der Gegenwart. Ihre hohe Popularität verdankt sie insbesondere ihrer Vielseitigkeit: Sie machte sich mit großen Gesellschaftsromanen ebenso einen Namen wie mit psychologischen Spannungsromanen in bester englischer Erzähltradition. Jedes ihrer neuen Bücher – zuletzt „Der fremde Gast“ – steht monatelang ganz oben auf den Bestsellerlisten, und ihr Erfolg macht deutlich, dass Charlotte Link den Sprung vom hoch gelobten jungen Talent zur großen Schriftstellerin längst souverän bewältigt hat.



Christopher Paolin Eragon – Der Auftrag des Ältesten

3-570-12804-0, Preis: 19,90, ab 12 Jahren
Bd.2: Die Dämmerung setzt ein? Die Verzweiflung wächst? Finstere Mächte regieren! Geschunden, aber siegreich ist Eragon aus seiner ersten Schlacht gegen den mächtigen Tyrannen Galbatorix hervorgegangen. Er ist zum Helden vieler Elfen, Zwerge und

Varden geworden, doch nicht alle sind ihm wohlgesinnt. Die Kräuterfrau Angela hat einen Verräter prophezeit, der aus Eragons eigener Familie stammen soll. Eragon ist sich sicher: Der einzig lebende Verwandte ist sein Cousin Roran? aber niemals würde dieser sich gegen ihn wenden! Doch die Prophezeiung spricht: „So wird es kommen, selbst wenn du es zu verhindern suchst.“ Christopher Paolini erfüllt die Sehnsucht des Publikums in dreifacher Weise: Er ist ein jugendlicher Fantasy-Autor, der schreiben kann, dabei aber innerhalb der bekannten Erzählmuster der Phantastik bleibt. Kein Wunder, dass ERAGON ein solcher Erfolg ist.

Diana Gabaldon Ein Hauch von Schnee und Asche

3-7645-0057-3, Preis: 24,90
Bd.6: Die Geschichte von Claire und Jamie geht weiter? Man schreibt das Jahr 1772, und die Vorzeichen der Rebellion häufen sich. Doch nur Jamie Fraser weiß die Signale zu deuten? dank der Frau an seiner Seite: Claire Randall, einer Zeitreisenden aus dem

20. Jahrhundert. In der Kolonie gärt es, und Gouverneur Josiah Martin bittet Jamie, das Hinterland für König und Vaterland zu einen. Doch es sind nur noch drei Jahre, bis der Krieg losbricht, an

dessen Ende die Unabhängigkeit stehen wird – und sich die Königstreuen entweder unter der Erde oder im Exil befinden. Schon einmal musste Jamie in seiner geliebten schottischen Heimat bitter dafür bezahlen, dass er auf der Verliererseite eines Konfliktes stand? nun droht sich in der Neuen Welt für ihn die Geschichte zu wiederholen. Über all dem jedoch hängt die ganz persönliche Drohung eines winzigen Zeitungsausschnitts aus dem Jahr 1776, der von der Zerstörung des Hauses auf Fraser's Ridge berichtet – und vom Feuertod eines gewissen James Fraser und seiner gesamten Familie...



Phillip Ardagh Furcht erregende Darbietungen

3-570-21608-x, Preis: 5,90, ab 10 Jahren
Bd.2: Kaum ist Eddie in Schlimmes Ende angekommen, geht der Wahnsinn weiter. Ein herrenloser Leichenwagen, Sarg eingeschlossen, steht in der Einfahrt. Hochexplosive Fracht! Und sehr lebendig. DER GROSSE ZUCCHINI,

seines Zeichens Entfesselungskünstler, fliegt Onkel Jack und Eddie nach einem entsetzlichen Knall um die Ohren. – Und so nimmt denn Eddies nächstes Abenteuer seinen unweigerlich unseligen Lauf ... Phil Ardagh lebt mit seiner Frau und zwei Katzen in einem kleinen Küstenort in England. Er arbeitete u. a. als Werbetexter, als Reinigungskraft in einer Klinik, als (höchst untauglicher) Bibliothekar und als Vorleser für Blinde. Derzeit ist er Vollzeit-Schriftsteller. Mittlerweile sind mehr als 60 Bücher für Kinder jeden Alters von ihm erschienen. Mit seiner Eddie-Dickens Trilogie feiert er weltweite Erfolge. >>Ein Götterfunke skurrilen Humors.<< Deutschlandfunk

P.J. Tracy Der Köder

3-499-23811-X, Preis: 8,90
Bd.2: Alte Menschen sterben schneller. Das gilt vor allem dann, wenn sie ein psychopathischer Mörder ins Jenseits befördert. Mit



Wir bieten ein umfangreiches Programm an Behandlungsarten wie z.B.:

- Algenbehandlungen
- Tox-Behandlungen
- Vliesbehandlungen
- Gipsmodellagen – Ultraschall –
- Kaviar- und Edelsteinbehandlungen
- Fußpflege und Nagelmodellage
- Wimpern- und Augenbrauenfärben

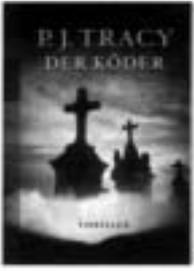
Gutscheine in jeder Preishöhe!

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83



Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein glückliches „Neues Jahr 2006“



so einem Menschen bekommen es die Detectives Leo Magozzi und Gino Rolseth im kleinen US-Städtchen St. Paul zu tun. Gleich zwei über Achtzigjährige finden die beiden auf kleinster Fläche in einer Gegend, die eigentlich „nicht gerade ein Schlachtfeld“ ist. Vor allem ist da Morey Gilbert, ein alter Jude, der keine Feinde hatte – oder doch zumindest scheinbar keine. Denn als ihn seine Frau Lily mit offenen Augen erschossen im Gewächshaus findet, da kann sie nur sagen: „Ich habe es dir gesagt, Morey. Ich habe es dir

gesagt“. Aber: Wie passen all diese Fälle zusammen? Nach welchem Schema geht der Mörder vor? Und: Wen wird es als nächsten erwischen? Ein spannender Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

Hinter dem Pseudonym P.J. Tracy verbirgt sich ein wahrhaft mörderisches Duo: Mutter und Tochter nämlich, die mit Magozzi/Rolseth ein großartiges Ermittlerpärchen erfunden haben. Und die sogar richtig gut schreiben können.

Das zeigt sich nicht nur in der spannenden Dramaturgie des Plots von „Der Köder“, sondern auch in den zahlreichen Dialogen, die so witzig und originell daherkommen, das man sich wünschte, mehr davon zu lesen zu bekommen.

Und hier kriegen Sie sie:

Buchhandlung LITERATUR, Hauptstrasse 31a, 66578 Schiffweiler

...Weihnachten kommt bestimmt!



NABU informiert

Wieder Christbäume von den Naturschützern



Frisch geschlagene Christbäume aus heimischen Beständen in unmittelbarer Nachbarschaft – sozusagen „auf den letzten Drücker“ vor dem Fest? Worauf Sie sich verlassen können: Auch in diesem Jahr verkaufen die ehrenamtlichen Naturschützer/innen vom Naturschutzbund (NABU) Schiffweiler wieder Christbäume zugunsten des praktischen Naturschutzes im Gemeindebereich und zwar am Samstag, 17. Dezember, an der Freizeitanlage am Mühlbach-Stadion.

Angeboten werden erst wenige Tage vorher geschlagene Rot- und Blaufichten in allen Größen in der gewohnt guten Qualität. Der Verkauf erfolgt am Vormittag ab Tagesanbruch. In der benachbarten Hütte werden Käufer/innen mit Gebäck und warmen Getränken verwöhnt.

www.veith-design.de

Die Mistel – eine „unsterbliche“ Pflanzenart?

NABU: Vorweihnachtliche Tradition gefährdet zumindest regionale Bestände

Alle Jahre wieder in der Advents- und Weihnachtszeit rückt sie bei vielen Zeitgenossen in den Mittelpunkt des Interesses. Ungebrochen ist die Attraktivität der sagenumwobenen Mistel, einem echten „Evergreen“ im doppelten Wortsinne! Sie hat den Bodenkontakt vollends verloren und wächst in den höheren Regionen des Geästs bestimmter Baumarten. Am bekanntesten sind die Laubholz-Misteln, die Weichholzarten wie Pappel, Linde, Weide, Ahorn oder Apfelbaum heimsuchen.



Hoch oben in den kahlen Baumwipfeln grünt das kugelige Büschelnest der Mistel, das von weitem einem Eichhörnchen-Kobel täuschend ähnlich sieht. Misteln können bis zu 70 Jahre alt werden und dabei Kugeln mit über einem Meter Durchmesser entwickeln. Die zum Beispiel auf saarländischen Weihnachtsmärkten überall angebotenen Mistelzweige stammen fast ausschließlich aus der Lothringer Schichtstufen-Landschaft des Muschelkalkes und des Keupers, die bis in den Saargau reicht. Denn dort kommt diese geheimnisvolle immergrüne Pflanze besonders häufig vor.

Die Mistel ist ein Halbschmarotzer. Sie entwickelt grüne Blätter und kann sich deshalb den größten Teil ihrer Nahrungs-„Suppe“ aus Kohlensäure und Wasser selbst „zusammenkochen“. Sie treibt lediglich mehrere Senkwurzeln in die Wirtspflanze, zapft deren Leitungsbahnen an und saugt Nährsalze und Wasser heraus. Bei der Laubholz-Mistel bleibt der „Raub“ immer so knapp bemessen, daß der angebohrte Baum daran nicht zugrundegeht.

Der Halbschmarotzer besitzt immergrüne und sehr dickhäutige Blätter, wodurch er Baustoffe spart und der gesteigerten Verdunstung in den zugigen Baumkronen entgegenwirkt. Und damit die Insekten ihre wohl gut riechenden, aber doch kleinen und unscheinbaren gelben Blüten nicht übersehen, blüht die Mistel in einer Zeit, in der die Wirtsbäume noch nicht belaubt sind: von März bis Mai. Auch das Problem der Fortpflanzung und Verbreitung hat die Mistel glänzend gelöst: Die elfenbeinfarbenen Beeren reifen erst in der Zeit des Jahreswechsels, wenn die Wirtsbäume wieder entlaubt sind, damit sie von den beerenpickenden hungrigen Vögeln sicher entdeckt werden können.

Allerdings gehen fast nur Drosseln (Misteldrossel und andere) auf dieses Nahrungsangebot ein. Den anderen Vogelarten sind die Mistelbeeren zu sämig und vor allem zu klebrig. Auch die Drosseln müssen sich nach dieser Kost immer wieder die Schnäbel wetzen. Doch das ist ganz im Sinne der Mistel! Denn dabei werden die in den Schnabelwinkeln klebengebliebenen Samenkörner in die Risse der Rinden gedrückt, also unmittelbar in ihr zukünftiges Keimbett. Damit ist das Überleben der Mistel in der Natur gesichert.

Kulturell gesehen gehört sie ohnehin zu den „unsterblichen“ Pflanzenarten, denn um die Mistel ranken sich etliche Sagen und Mythen: Eine wintergrüne Pflanze, die zudem nicht aus der Erde herauswächst, sondern in den Bäumen „nistet“, mußte unseren Vorfahren besonders geheimnisvoll erscheinen. Mistelzweige galten

als Friedenssymbol, sollten Wunder wirken, Glück bringen, vor Blitz, Krankheit und Hexen schützen und vor allen die bösen Geister abwehren, die dem Volksglauben nach um die Zeit der Wintersonnenwende die Menschen bedrohten.

Man trug Mistelbüsche auch als Freundschaftszweige in die Häuser der Nachbarn. Wenn sich Feinde unter einem Mistelzweig trafen, so umarmten und versöhnten sie sich. Das ist wohl der Ursprung des Kusses unter dem Mistelzweig. England und Frankreich haben uns den Mistelzweig als Adventsgrün geschenkt. Auch den Brauch, sich an Weihnachten unter ihm zu küssen. Für Paare bedeutet das eine ewig währende Liebe...

Die Germanen glaubten, die Misteln seien vom Himmel gefallen und dabei im Geäst hängengeblieben. Grund genug, sie dem allmächtigen Donar zu weihen! Im Mittelalter waren Misteln auch als Hexen- und Zauberpflanzen scheinbar unentbehrlich. Bis heute hat diese „unsterbliche“ Pflanzenart ihren zauberkräftigen Ruf behalten.

Nicht so recht überzeugt von der „Unsterblichkeit“ der Mistel ist der Naturschutzbund (NABU) Deutschland. Er gibt zu bedenken, daß der derzeitige „Mistelboom“ vor Weihnachten zumindest regional zur Gefährdung des Bestandes dieser seltsamen, recht langsam wachsenden Pflanzenart führen könne. Für Ulrich Leyhe, den Vorsitzenden des NABU-Stadtverbandes Saarlouis, ist dieser „Unsinn“ schlichtweg verboten. Er zitiert aus § 26 (1) („Allgemeiner Schutz der Pflanzen und Tiere“) des Saarländischen Naturschutzgesetzes: „Es ist verboten, ohne vernünftigen Grund wildwachsende Pflanzen zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten. Zulässig bleibt, soweit die Arten nicht besonders geschützt sind, das Sammeln von Kräutern, Pilzen und Wildfrüchten zum eigenen Verbrauch sowie die Entnahme von Blumen, Gräsern, Farnkräutern und Zweigen bis zum Umfang eines Handstraußes, wenn dadurch der Bestand am Ort der Entnahme nicht gefährdet wird.“

Doch: „Wo kein Kläger - da kein Richter“! *Peter Treitz*

Biologisches Stichwort

Die Mistel ist eine immergrüne Aufsitzer-Pflanze, die auf den Ästen von Bäumen und Sträuchern lebt. Ihre Samen sind klebrig und gelangen im Kot von Vögeln, die von den weißlichen Beeren fressen, an ihren Bestimmungsort. Die Pflanze kann eigene Nahrung produzieren, das heißt sie besitzt Chlorophyll und ist zur Photosynthese fähig. Aber sie muß die Wasserleitung des Baumes anzapfen, um ihren Eigenbedarf decken zu können. Dazu entwickelt sie eigens wurzelähnliche Gebilde, die in den Wirtsbaum eindringen. Dabei schadet die Mistel diesem in der Regel kaum oder gar nicht.

Peter Treitz



Brisantes

Auch im Saarland Fahren ab 17 – Georgi bereitet Ministerratsvorlage vor

Autofahren wird in absehbarer Zeit auch im Saarland bereits ab 17 Jahren möglich sein. Dafür hat sich Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Hanspeter Georgi ausgesprochen. „Eine entsprechende Verordnung ist in Vorbereitung, zu Beginn des Jahres 2006 wird es voraussichtlich begleitetes Fahren ab 17 im Saarland geben“, so Georgi.

Nach erfolgreichen Versuchen des Landes Niedersachsen sieht Georgi das begleitete Fahren ab 17 bundesweit im Kommen: „Bei den Versuchen hat sich gezeigt, dass die Anzahl und die Schwere von Unfällen mit Fahranfängern reduzieren lassen. Daher befürworte ich den Ansatz“, erklärte Georgi. Der Führerschein ab 17 sei ein sinnvoller Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Denn durch entsprechende Routine und Fahrpraxis könnten Fahranfänger bis zum 18. Geburtstag durch begleitetes Fahren auf den Verkehrsalltag besser vorbereitet werden.

Bei begleiteten Fahren muss eine Person über 30 Jahren mit mindestens 5 Jahren Führerscheinerfahrungen immer als Beifahrer mit dabei sein. Eine ursprüngliche Zusatzprüfung für den Begleiter sei allerdings vom Tisch, erklärte Georgi. Dies hätte zu Bürokratie und unverhältnismäßig hohen Kosten geführt.

Auch der Wirtschaftsausschuss des saarländischen Landtages wird sich in dieser Woche mit dem Thema beschäftigen.

Pressemitteilung Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Leistungs-Wille und -Vermögen sind keine Frage des Einkommens

SLLV kritisiert die Gleichgültigkeit vieler Eltern

Der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) hat der Interpretation der neuesten PISA-Ergebnisse nach der Formel „arm = bildungsfern und reich = bildungsnah“ widersprochen. „Wer etwas leisten will und kann, der/die hat bei uns die Möglichkeit dazu! Ein qualifizierter Bildungs-Abschluss ist keine Frage des Einkommens der Eltern. Lernen und Leisten kostet kein Geld, ist aber mitunter sehr anstrengend. Das Grundgesetz garantiert jedem/jeder Deutschen das gleiche Recht auf Bildung“, betonte der Vorsitzende der größten Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland, Herbert Möser.

Sprach-Kompetenz sei die wichtigste Voraussetzung für den zukünftigen Lern-Erfolg eines Kindes. Eltern, die selbst wenig deutsch sprechen, müssten deshalb besonders daran interessiert sein, die Sprache ihrer Kinder fördern zu lassen. Doch viele Eltern kümmern sich nicht um ihre Kinder. Dabei sei die Pflege und Erziehung der Kinder laut Grundgesetz, Artikel 6 (2), „das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht“, unterstreicht der SLLV.

Deshalb müssten manche Erziehungs-Berechtigte genauso intensiv gefördert werden wie ihr Nachwuchs. Es reiche einfach nicht aus, nur die Bildungs-Angebote zu verbessern. Erziehungs-Berechtigte müssten mit eingebunden werden. „Was nützt die beste Schule,



CDU Fraktion im Landtag des Saarlandes



„Fraktion in der Region“

„Führerschein mit 17 –
begleitetes Fahren“

Wir laden ein zur
Podiumsdiskussion

am Donnerstag, 8. Dezember 2005,
19.30 Uhr, in die
Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden

Ihren Fragen stellen sich:

Klaus Meiser

MdL, stellv. Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Thomas Fritz

Fahrschule Roger, Landsweiler-Reden

Klaus Hardt

ADAC Saarland

Begrüßung und Moderation: **Anke Heimes**, MdL

wenn die Eltern gleichgültig sind und die Kinder nicht lernen wollen? Vielen fehlt die richtige Einstellung zur Bildung. Dazu gehört auch die sogenannte Bringschuld. Eltern müssen bereit sein und in die Lage versetzt werden, ihre Kinder mit aller Liebe auch zur Leistungs-Bereitschaft zu erziehen!“, meint der SLLV-Vorsitzende abschließend.



Ministerium für Umwelt

„Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen...!“ – Umweltministerium warnt vor unsicheren Lichterketten

Die Advents- und Weihnachtszeit ist die Zeit der Lichter. In vielen saarländischen Gemeinden wird in diesen Tagen bereits mit dem Anbringen und Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung begonnen, damit die Straßen rechtzeitig zum Beginn der Adventszeit nach dem Totensonntag in vorweihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen. Auch in Privathäusern, ums Haus und in den Gärten werden jetzt wieder bunte Lichterketten und Lichterschmuck zur Dekoration aufgehängt.

Während der Vorweihnachtszeit ist das Angebot an elektrischen Lichterketten im Handel wieder groß. Weil es in den vergangenen Jahren wegen unsicheren Lichterketten vermehrt zu Unfällen kam, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Gebrauch von elektrischen Lichterketten standen, gibt das Ministerium für Umwelt, das im Saarland für den technischen Verbraucherschutz zuständig ist, einige Empfehlungen.

Vorsicht ist schon beim Kauf von elektrischen Lichterketten geboten! Da von unsicheren Produkten sowohl eine Brandgefahr als auch eine elektrische Gefährdung ausgehen kann, sollte beim Kauf einer Lichterkette nicht nur das optische Design, der Energieverbrauch und der Preis, sondern unbedingt auch die Sicherheit der Lichterkette berücksichtigt werden. Obwohl für die Herstellung und den Vertrieb von Lichterketten eine europäische Richtlinie gilt, in der entsprechende Sicherheitsanforderungen vorgeschrieben sind, werden bei vielen Billig-Discountern und in Baumärkten in jedem Jahr Produkte zum Verkauf angeboten, die diese Minimalanforderungen nicht erfüllen.

Hier einige Tipps für den Kauf von Lichterketten: Lichterketten müssen mit der Kennzeichnung „CE“ gekennzeichnet sein, durch die die Konformität mit den europäischen Richtlinien bestätigt wird! Zusätzlich kann ein GS-Zeichen („Geprüfte Sicherheit“) angebracht sein!

Der Name und die Anschrift des Herstellers oder Importeurs müssen sichtbar, leserlich und dauerhaft auf der Lichterkette oder der Verpackung angegeben sein! Der Lichterkette muss eine Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache mit Hinweisen zur Anwendung beiliegen.

Der Lichterkette oder einer beigefügten Betriebsinformation müssen dabei die wesentlichen technischen Merkmale sowie Hinweise zur bestimmungsgemäßen und gefahrlosen Verwendung zu entnehmen sein. Sind Sie als Endverbraucher der taiwanesischen oder chinesischen Sprache nicht mächtig oder fehlen diese Angaben in deutscher Sprache, so sollten Sie zu einem anderen Produkt greifen, das sowohl Gebrauchhinweise und Herstellerinformation beigefügt hat.

Bei elektrisch betriebenen Lichterketten ist unbedingt darauf zu achten, dass spannungsführende Bauteile nicht mit bloßen Händen berührbar sein dürfen! Außerdem müssen die Zuleitungen zu den Fassungen ausreichend befestigt sein und dürfen sich nicht aus der Fassung bzw. Befestigung ziehen lassen.

Lichterketten, die für den Außenbereich bestimmt sind, müssen hierfür auch geeignet sein! Hierbei ist insbesondere auf die Kennzeichnung durch die entsprechenden Symbole zu achten. Sie geben an, ob das Produkt „regen- oder spritzwassergeschützt“ ist und für den Betrieb im Freien geeignet sind.

Beim Gebrauch von Lichterketten im Freien, die Regen, Eis und Schnee ausgesetzt sind, sollten keine provisorischen Verlängerungskabel verwendet werden. Die Absicherung über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) erhöht die Sicherheit zusätzlich. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz, Fachbereich „Technischer Verbraucherschutz“ gerne zur Verfügung: Telefonnummer 06 81/85 00-0.



Wissenswertes

Für ein Plus an Lebensqualität: Pellet-Öfen von Calimax bei Zägel Blockhaus- und Saunahandel erhältlich

Eine stimmungsvolle Atmosphäre und die Schönheit des Feuers sind vor allem während der kälteren Jahreszeiten Balsam für



Körper und Seele. Die Pellet-Öfen von Calimax verbinden das unvergleichliche Ambiente dieser Heizquelle mit modernster Technologie für höchsten Bedien- und Wohnkomfort.

Die wohlige Wärme, die ein Pellet-Ofen im Winter abstrahlt, lässt den Menschen leichter das Wetter und den Alltagsstress vergessen. Einfach mal abschalten, relaxen, Romantik genießen. Das gelingt umso besser, da sämtliche Calimax Pellet-Öfen einfach in der Handhabung sind. Ob ein altes Haus saniert oder ein neues gebaut werden soll, ein Pellet-Ofen lässt sich immer integrieren und verleiht dem

Zuhause eine unvergleichliche Atmosphäre.

Wärme und Wohlbehagen

Wohlfühlerlebnisse und Behaglichkeit pur – das wünscht sich jeder von seiner Heizquelle. Mit einem Pellet-Ofen gelingt die Verbindung von der atmosphärisch einmaligen Wärmequelle Feuer und der technologisch fortschrittlichen Pellet-Technologie. Heizen mit Pellets hat den großen Vorteil, dass man das anregende Flammenspiel so richtig genießen kann.

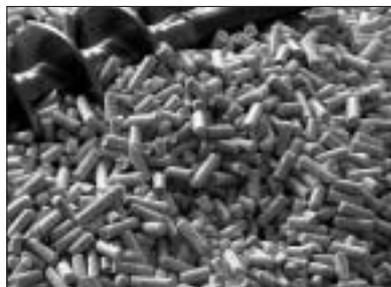
Bequem und komfortabel

Spürbar mehr Wohn- und Lebensqualität bieten die Calimax Pellet-Öfen durch ihre moderne Technologie und die leichte Bedienbarkeit. Mikroprozessorunterstützte Steuerungstechnik und weitere raffinierte technischen Details sorgen dafür, dass fast alles ganz von allein läuft. Pellet-Öfen von Calimax lassen sich spielend leicht bedienen. Ein Garant dafür ist die eingebaute Steuerung mit der intelligenten Start-Stopp-Funktion. Lediglich die persönliche Wunsch-Raumtemperatur muss gewählt werden, die Regelung und Überwachung des Heizbetriebs wird komplett von der Steuerung übernommen. Ein integrierter Raumtemperaturfühler startet den Calimax Pellet-Ofen mittels einer keramischen Zündung und schaltet ihn beim Erreichen der Solltemperatur ab.

Heizen mit gutem Gewissen

Für fortschrittliche und verantwortungsbewusste Menschen ist der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen, somit also die Wahl des Heizmaterials, von größter Bedeutung. Heizen mit Pellets schont die Umwelt. Denn die Pellets bestehen zu 100 % aus gepressten Holzresten, die nur durch das natürlich im Holz enthaltene Lignin zusammengehalten werden. Die kleinen Holzpresslinge fügen sich nahtlos und einfach in den natürlichen Kreislauf ein. Holzpellets bestehen aus naturbelassenem Holz und setzen bei der Verbrennung nur die Menge an CO₂ frei welches das Holz während dem Wachstum gebunden hat. Somit tragen Holzpellets aktiv zum Umweltschutz bei.

Für den Marketingverantwortlichen bei Calimax, Egon Zechmann, ist das Thema Lebensqualität ein wichtiges Argument: „Sicher, wir wissen auch, dass eine offene Feuerstelle auf den ersten Blick eine tolle Atmosphäre zu erzeugen vermag. Aber letztlich überwiegen bei der Pellet-Technologie die Vorteile – denn die Kombination von Wärmeerlebnis, Bedienkomfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bietet kaum eine andere Heizquelle.“ Beim internationalen Spezialisten für die Pellet-Technologie setzt man deshalb alles daran, die Produkte der Marke Calimax permanent zu optimieren oder neue Pellet-Öfen auf den Markt zu bringen – um den Calimax Kunden immer ein echtes Plus an Lebensqualität bieten zu können.



Presseinformation v. 19.01.2005

Zägel

Blockhaus- und Saunahandel



Besuchen Sie unser Musterhaus am
Itzenplitzer Weier in 66578 Heiligenwald
Beratung nach telefonischer Vereinbarung!

Tel. : 06821-6 86 32

Fax : 06821-633323

**Ökologisches Heizen mit
Pelletsöfen oder Heizung**

Fordern Sie noch heute
kostenloses Infomaterial
zu unseren Pelletsöfen oder
Pelletsheizungen an !!!



www.zaegel.de

*Wohnhäuser *Ferienhäuser *Gartenhäuser *Saunen *Carports *Pavillons *Möbel

An alle Hobby-Fotografen!

Für das Jahr 2006 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir, das sind: Herbert Dreisow und Sirke Veith.

Wir suchen Titelbilder aus unserer Großgemeinde. Diese werden dann am Ende des Jahres 2006 bei Herrn Dreisow im Schaufenster ausgestellt. Die schönsten werden durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgewählt und werden belohnt. Wir suchen für jeden Monat ein Foto (Jahreszeiten, Gebäude, Blickwinkel...) Also los, nix wie ran ans Fotografieren!

Kontakt: 0 68 21/9624 18



10 Jahre Blumenstudio Sieslack



(VD) Am 20. November war es endlich soweit, das Blumenstudio Sieslack in Heiligenwald feierte sein 10-jähriges Bestehen und eröffnete an diesem Tage die Weihnachtsausstellung. Man konnte gerne bei Glühwein, Gebäck und Sekt verweilen und mitfeiern sowie sich schon langsam auf die Vorweihnachtszeit einstellen.

Wir wünschen der Familie Sieslack weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Ihr Werbepartner – *Unser Blättche!*

Festliches Chor- und Orchesterkonzert zu Weihnachten

Montag 26. Dezember 2005 17.00 Uhr
2. Weihnachtstag
Pfarrkirche St. Laurentius Heiligenwald

Arcangelo Corelli
CONCERTO GROSSO Op.6, Nr.8
(Weihnachtskonzert)

Georg Philipp Telemann
Weihnachtskantate
DIE HIRTEN BEI DER KRIPPE ZU BETHLEHEM

Camille Saint-Saëns
WEIHNACHTSORATORIUM (ORATORIO DE NOËL)

Ausführende:

Sabine von Blohn, Sopran
Shahin Tayebi, Sopran
Barbara Kalicki, Alt
Peter Floch, Tenor
Michael Marz, Bass

Kirchenchor St. Laurentius Heiligenwald
Kirchenchor Herz-Jesu Landsweiler-Reden
Junger Chor Heiligenwald
Kinderchor der Willi-Graf-Schulen, Saarbrücken
Orchestra de Noël
Maria Szarvas, Harfe
Elisabeth Müller, Orgel

Leitung: Christoph Schach

Eintritt: 10 Euro

Vorverkauf: in Heiligenwald bei Schreibwaren Danny's und Kennel
in Schiffweiler bei Buchhandlung Literatur,
in Landsweiler-Reden bei Blumen Holzer und Gasthaus Schell.



Neues vom Ergotreff

Körper, Seele und Geist gehören zusammen – sind eine Einheit

„Was eine Krankheit schlimmer machen kann – sind veränderte Lebenspläne“

nach Norbert Copray (nicht nur)

Zum Beispiel:

Ich wollte Eltern

Ich wollte reden

Ich wollte Überblick

Ich wollte frei sein

Ich wollte Liebe

Ich wollte einen Beruf

Ich wollte Hoffnung

Ich wollte ändern

und bekam nur Spielzeug

und bekam nur ein Fernsehgerät

und bekam nur Einblick

und bekam nur Disziplin

und bekam nur Moral

und bekam nur einen Job

und bekam nur Angst

und bekam nur Mitleid

sondern auch:

Ich wollte Gesundheit und ich muss mit der Krankheit leben

Sie sollen möglichst selbstbetimmt ... leben ...

Das wünschen wir Ihnen und alles Gute auch ab 2006

Ihr Team Ergotherapie Eleonore Hollenbach

Ab 2006 1 x wöchentlich ERGOTREFF!

Termine und Themen werden noch bekanntgegeben!



nen ja eher den Kaffee in Tassen, in Lateinamerika die haben den Kaffee in Bohnen. Diese Bohnen gibt's dort Säckweis. Bevor die Bohnen in die Säcke kommen, müssen sie aber gepflückt geben. Das passiert auf den Hochebenen. Hochebenen sind eben hoch und dort wo die normalen Berge Spitzen haben, sind die flach. Aber hoch sind sie trotzdem. Wem das jetzt zu hoch ist, dem kann ich jetzt aber ach nicht helfen. Aus Lateinamerika kommt aber nicht nur der Kaffee bei uns, sondern auch die Mussig für die Fußgängerzonen. Die gibt gemacht von Leuten in schönen bunten Umhängen und schwarzen Hüten. Die riwwelen ganz schnell so kleine Bambus-Röhrchen an den Lippen vorbei – das macht dann Mussig, und die ist sogar schön. Die Lateinamerikaner, wo nix mit Kaffee zu tun hann und keine Mussig machen, die spielen Fußball. Vor allem in Brasilien und Argentinien. Aber dadedrieber wollen wir jetzt lieber nicht nachdenken, sonst verderbt uns das die ganze Lust an der Weltmeisterschaft, wo's Näkschtjoht bei uns gibt. Also trinke mir lieber ein Tässjen Kaffee.

In diesem Sinne tschüss, goodbye und servus, auf wiederhör'n und au revoir, ihr Karl Lauer...



Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit stört die Einheit!

Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demzen / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos

Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen – wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31

Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und nur das Beste für das kommende Jahr!



Karl Lauer

Hallo,

meine Damen und Herren – heute verzehe ich ihnen emal nichts über ein einzisches Land, sondern gleich über einen ganzen Haufen von Ländern. Die lejjen ziemlich weit weg von uns, gleich unterhalb von dem Amerikaner. Der wohnt ja nur in einem Land, nämlich in den USA. Aber die Amerikaner unnendrunner wohnen in vielen Ländern, und wenn man die zusammennimmt, heißen die „Lateinamerika“. Das Interessanteschte an Lateinamerika ist, dass die dort gar kein Latein schwätzen. Das heißt nur Lateinamerika, weil die dort spanisch und portugallierisch schwätzen – aber was das mit Latein zu duhn hat, das ist eine ganz annerie Baustell. Lateinamerika, das kennen wir dehemm vor allem weje dem Kaffee, wo's dort gibt. Nicht der, wo dort gekocht gibt - der ist ja kalt, bis er bei uns ist. Nein, ich meine den Kaffe, wo dort wächst. Wir ken-

*Eine schöne Vorweihnachtszeit,
ein geruhsames Weihnachtsfest
und nur das Beste
für das kommende Jahr 2006
wünscht Ihnen allen*

Sirke Veith

Vdesign · Agentur für Printmedien
Parkstraße 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/ 96 24 18

DESIDERATA

- Wünsche

GEHE RUHIG UND GELASSEN DURCH LÄRM UND HAST UND SEI DES FRIEDENS EINGEDENK DEN DIE STILLE BERGEN KANN STEHE SOWEIT OHNE SELBSTAUFGABE MÖGLICH IN FREUNDLICHER BEZIEHUNG ZU ALLEN MENSCHEN AUSSERE DEINE WAHRHEIT RUHIG UND KLAR UND HÖRE ANDEREN ZU AUCH DEN GEISTLOSEN UND UNWISSENDEN AUCH SIE HABEN IHRE GESCHICHTE MEI DE LAUTE UND AGGRESSIVE MENSCHEN SIE SIND EINE QUAL FÜR DEN GEIST WENN DU DICH MIT ANDEREN VERGLEICHST KÖNNTEST DU BITTER WERDEN DIR NICHTIG VORKOMMEN DENN IMMER WIRD ES JEMAN DEN GEBEN GRÖSSER ODER GERINGER ALS DU FREUE DICH DEINER EIGENEN LEISTUNGEN WIE AUCH DEINER PLÄNE BLEIBE WEITER AN DEINER EIGENEN LAUFBAHN INTERESSIERT WIE BESCHEIDEN AUCH IMMER SIE IST EIN ECHTER BESITZ IM WECHSELNDEN GLÜCK DER ZEITEN IN DEINEN GESCHÄFTLICHEN ANGELEGENHEITEN LASS VORSICHT WALTEN DENN DIE WELT IST VOLLER BETRUG ABER DIES SOLL DICH NICHT BLIND MACHEN GEGEN GLEICHERMASSEN VORHANDENE RECHTSCHAFFENHEIT VIELE MENSCHEN RINGEN UM HOHE IDEALE UND ÜBERALL IST DAS LEBEN VOLLER HELDEN TUM SEI DU SELBST VOR ALLEN DINGEN HEUCHLER KEINE ZUNEIGUNG NOCH SEI ZYNISCH WAS DIE LIEBE BETRIFFT DENN AUCH IM ANGESICHT ALLER DÜRRE UND ENTtäUSCHUNG IST SIE DOCH IMMER WÄHREND WIE DAS GRAS ERTRAGE FREUNDLICH UND GELASSEN DEN RATSCHLUSS DER JAHRE GIB DIE DINGE DER JUGEND MIT GRAZIE AUF STÄRKE DIE KRAFT DES GEISTES DAMIT SIE DICH IN PLÖTZLICH HEREINBRECHENDEM UNGLÜCK SCHÜTZE ABER BE UNRUHIGE DICH NICHT MIT EINBILDUNGEN VIELE BEFÜHRICHTUNGEN SIND FOLGE VON ERSCHÖPFUNG UND EINSAMKEIT BEI EINEM HEILSAMEN MASS AN SELBSTDISZIPLIN SEI GUT ZU DIR SELBST DU BIST EIN KIND DES UNIVERSUMS NICHT WENIGER ALS DIE BÄUME UND STERNE DU HAST EIN RECHT HIER ZU SEIN UND OB ES DIR NUN BEWUSST IST ODER NICHT ZWEIFELLOS ENTFÄLTET SICH DAS UNIVERSUM WIE VORGESEHEN DARUM LEBE IN FRIEDEN MIT GOTT WAS FÜR EINE VORSTELLUNG DU AUCH VON IHM HAST UND WAS IMMER DEIN MÜHEN UND SEHNEN IST IN DER LÄRMENDEN WIRRNIS DES LEBENS ERHALTE DIR DEN FRIEDEN MIT DEINER SEELE TROTZ ALL IHREM SCH EIN DER PLACKEREI UND DEN ZERBROCHENEN TRÄUME N IST DIESE WELT DOCH WUNDERSCHÖN SEI VORSICHTIG STREBE DANACH GLÜCKLICH ZU SEIN

AUS DER ALTEN ST. PAUL'S-KIRCHE BALTIMORE
VON 1692

... dies hat **der Weihnachtsmann für Sie entdeckt!**

Wir führen die Marken Felina, Ulla & Lisca in den Größen 70 A bis 110 G – es erwartet Sie eine fachgerechte Beratung!

Der Weg nach Schiffweiler ist gar nicht weit!

Für
Sie

Schöne Wäsche :
Modischer Schmuck :

Margitta Wilhelm
Hauptstr. 29 a
66578 Schiffweiler
Telefon & Telefax
0 6 8 2 1 / 6 9 8 9 7 2

